



TBR72-RISZ1-L-S-GGG



TBR32-RISZ1-L-B-S-1



TDR48-RISZ1-L-B-SG

TBR72-RISZ1-L-B-111-1



TRUE MANUFACTURING CO., INC.

2001 East Terra Lane • O'Fallon, Missouri 63366-4434, USA
+1 (636) 240-2400 • FAX: +1 (636)-272-2408

FAX international: +1 (636)-272-7546 • +1 (800)-325-6152

Teileservice: +1 (800)-424-TRUE (424-8783)

FAX Teileservice: +1 (636)-272-9471



INSTALLATIONSANLEITUNG

BAUREIHE TBR | TDR

Übersetzung der Originalanleitung

Nordamerika – Kanada und Karibik

Fragen zur Garantie – Telefon: +1 855-878-9277

Fragen zur Garantie – Fax: +1 636-980-8510

Fragen zur Garantie – E-Mail: WarrantyInquiries@TrueMfg.com

Technische Fragen – Telefon: +1 855-372-1368

Technische Fragen – E-Mail: Service@TrueMfg.com

Montag bis Freitag 7:00 bis 18:00 Uhr CST,

Samstag 8:00 – 12:00 Uhr

Mexiko

Telefon: +52 555-804-6343/44

Service-MexicoCity@TrueMfg.com

Montag bis Freitag 9:00–17:30 Uhr

Lateinamerika

Telefon: +52 555-804-6343/44

ServiceLatAm@TrueMfg.com

Montag bis Freitag 9:00–17:30 Uhr

**Vereinigtes Königreich, Irland,
Naher Osten, Afrika & Indien**

Telefon: +44 (0) 800-783-2049

Service-EMEA@TrueMfg.com

Montag bis Freitag 8:30–17:00 Uhr

Australien

Telefon: +61 2-9618-9999

Service-Aus@TrueMfg.com

Montag bis Freitag 8:30–17:00 Uhr

**Europäische Union und Gemeinschaft
Unabhängiger Staaten**

Telefon: +49 (0) 7622-6883-0

Service-EMEA@TrueMfg.com

Montag bis Freitag 8:00–17:00 Uhr



803294-C

VIELEN DANK

FÜR IHREN EINKAUF

Gratulation!

Sie haben den besten Gewerbekühlschrank erworben, der derzeit auf dem Markt erhältlich ist. Er wird Ihnen lange Jahre gute Dienste leisten.

Inhalt

Sicherheit

Sicherheitshinweise und
ordnungsgemäße Entsorgung 3

Vor der Installation

Verantwortung des Eigentümers 4
Aufstellungsort des Schrankes 4
Hinweis für den Kunden 4
Übersicht Leiterquerschnitte 4

Installation

Auspacken 5
Aufstellungsort 6
Nivellierfuß, Nivellierfuß 152 mm und
Anbringen der Rollen 6
Nivellieren und Abdichtung zwischen
Schrank und Boden 7
Elektrische Installation und Sicherheit 8

Aufbauen des Schrankes

Installation der Einlegeböden 9
Installieren der Schanksäule 10
Auffangwanne unter dem Zapfhahn 11
Luftverteiler und Verteilerabdeckung 12
CO₂- und Fassanschlüsse 12
Auffangflasche mit Einhängenvorrichtung 13
Leistungsanschlüsse 13
Spezifikationen der Verkleidung 15
Anbringen der Verkleidung 19

Benutzung des Schrankes

Inbetriebnahme, Temperaturregelung und
Position des Lichtschalters 21
Allgemeiner Bedienablauf 22
Fassbier – Lagerung, Handhabung und
Betrieb 23
Probleme beim Bierzapfen und
Fehlerbehebung 24
Auswechseln der CO₂-Gasflasche 25

Wartung, Pflege und Reinigung

Reinigen der Schanksäule 26
Reinigen der Verflüssigerröhren 27
Reinigung und Pflege der Edelstahlteile 29

Einstellen und Instandhalten des Schrankes und Austauschen von Komponenten

Instandhaltung und Austauschen von
Komponenten 30
Ändern des Türanschlags (Schwenktür) 30
Ausbau der Schiebetüren 32
Benutzung der Schiebetüren 34
Austauschen der Dichtungen 35
Austauschen des Schwenktürschlosses und
der Nocke 36

Wartung Ihres TRUE-Kühlgeräts für den effizientesten und besten Betrieb

Sie haben einen der besten Gewerbekühlschränke auf dem Markt erworben. Er wurde unter Einhaltung strikter Qualitätskontrollen ausschließlich mit qualitativ hochwertigen Materialien hergestellt. Ihr TRUE-Kühlgerät leistet Ihnen bei richtiger Wartung viele Jahre einwandfreie Dienste.

WARNUNG – Dieses Gerät nur für den in dieser Installationsanleitung beschriebenen Bestimmungszweck verwenden.

Kältemittel – Sicherheitshinweise

Der Kühltyp des Geräts ist auf dem Serienetikett im Innern des Schrankes angegeben. Bei Kohlenwasserstoff-Kühlung (nur R290) siehe unten:



GEFAHR – Brand- oder Explosionsgefahr. Brennbares Kältemittel in Gebrauch. Zum Abtauen des Kühlgeräts **KEINE** mechanischen Hilfsmittel verwenden. Die Kältemittelleitungen **NICHT** durchstechen. Die Handhabungsanweisungen befolgen. Reparatur nur durch Fachpersonal.



GEFAHR – Brand- oder Explosionsgefahr (Kältemittel entflammbar). Vor der Gerätewartung das Reparaturhandbuch/ Benutzerhandbuch hinzuziehen. Alle Sicherheitsmaßnahmen müssen befolgt werden. Ordnungsgemäß und entsprechend den vor Ort geltenden Vorschriften entsorgen. Alle Sicherheitsvorkehrungen beachten.

VORSICHT – Alle Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder im Gehäuse frei von Hindernissen halten.

Grundlegende Sicherheits- und Warnhinweise

- Beim Betrieb, bei der Wartung oder bei Reparaturen darauf achten, dass keine Schnitte oder Quetschungen an Teilen/ Komponenten des Gehäuses entstehen.
- Geräte bergen beim Auspacken, bei der Installation oder beim Bewegen eine Kippgefahr.
- Sicherstellen, dass dieses Gerät vor Gebrauch gemäß der Installationsanleitung installiert und aufgestellt wurde.
- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt, gereinigt oder gewartet werden, es sei denn unter Aufsicht oder nach einer Einweisung.
- Kindern **NIE** erlauben, mit dem Gerät zu spielen oder auf die Ablagen des Geräts zu klettern, auf diesem zu stehen oder sich daran zu hängen. Andernfalls wird das Gerät beschädigt oder Verletzungen sind die Folge.
- Die kalten Oberflächen im Gefrierfach **NICHT** mit feuchten oder nassen Händen berühren. Die Haut kann an diesen extrem kalten Oberflächen festkleben.
- Vor dem Reinigen und vor der Durchführung von Reparaturen das Kühlgerät von der Stromversorgung trennen.
- Wenn Sie die Temperaturregelung auf die Position 0 stellen oder eine elektronische Steuerung ausschalten, werden möglicherweise nicht alle Komponenten (z. B. Beleuchtungskreise, Heizungen und Verdampferlüfter) ausgeschaltet.
- **KEIN** Benzin oder andere entflammbare Gase und Flüssigkeiten in der Nähe des Kühlgeräts oder von anderen Haushaltsgeräten lagern.
- **KEINE** explosiven Stoffe wie Sprühdosen mit einem entzündlichen Treibmittel in diesem Gerät lagern.
- Die Finger von „Quetschkanten“ fernhalten. Der Zwischenraum zwischen den Türen sowie zwischen Türen und Schrank ist notwendigerweise klein. Beim Schließen der Türen vorsichtig vorgehen, wenn Kinder in der Nähe sind.

- **KEINE** elektrischen Geräte in den Lebensmittelkühlfächern des Schrankes benutzen, es sei denn, sie sind explizit vom Hersteller empfohlen.

BITTE BEACHTEN: Sämtliche Wartungsarbeiten müssen von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden.

Warnhinweis zur Entsorgung des Schrankes

GEFAHR!
RISIKO DES
EINSPERRENS
VON KINDERN



Ordnungsgemäße Entsorgung des Schrankes

Es ist in der Vergangenheit nicht zum Einschließen oder Ersticken von Kindern gekommen. Alte oder unbeaufsichtigt abgestellte Kühlgeräte sind weiterhin gefährlich, selbst wenn sie „nur ein paar Tage“ herumstehen. Wenn Sie Ihren alten Kühlschrank entsorgen möchten, folgen Sie bitte den Anweisungen unten, um Unfälle zu vermeiden.

Vor dem Entsorgen Ihres alten Kühl- oder Tiefkühlgeräts:

- Türen abnehmen.
- Fächer eingebaut lassen, damit Kinder nicht zu leicht hineinklettern können.

GEFAHR – Brand- oder Explosionsgefahr. Isolierung und/oder Kältemittel sind entflammbar. Ordnungsgemäß und entsprechend den lokalen oder staatlichen Vorschriften entsorgen. Alle Sicherheitsvorkehrungen beachten.



Vor der Installation

Verantwortung des Eigentümers

Um sicherzustellen, dass Ihr Gerät vom ersten Tag an einwandfrei funktioniert, muss es richtig installiert werden. Wir empfehlen Ihnen dringend, die Installation Ihrer TRUE-Geräte von einem ausgebildeten Kältetechniker und Elektriker ausführen zu lassen. Das Geld für eine professionell ausgeführte Installation ist gut angelegt.

Vor dem Beginn der Installation das TRUE-Gerät sorgfältig auf Transportschäden untersuchen. Wird ein Schaden festgestellt, dann unverzüglich eine Schadensmeldung beim Transportunternehmen einreichen.

TRUE ist nicht verantwortlich für Schäden, die während des Transports entstanden sind.

Aufstellungsort

- Gerät getestet für IEC nach ISO-Klimaklasse 5 (Temperatur 40 °C, relative Luftfeuchtigkeit 40 %).
- Für einen ordnungsgemäßen Betrieb darf die Umgebungstemperatur nicht unter 15,5 °C und nicht über 40 °C liegen.
- Das Gerät ist nicht für den Einsatz im Freien geeignet.
- Das Gerät ist nicht für Bereiche geeignet, in denen Hochdruckreiniger oder Wasserschläuche verwendet werden.
- Sicherstellen, dass der Standort rundum ausreichend Abstand und einen ausreichenden Luftstrom für den Schrank bietet.
- Sicherstellen, dass die Stromversorgung des Schrankes mit dem Datenblatt oder Typenschild übereinstimmt und innerhalb der Bemessungsspannung (+/-5 %) liegt. Sicherstellen, dass die Amperezahl des Stromkreises stimmt und dass er ordnungsgemäß geerdet ist.
- Der Schrank sollte immer an einen eigenen Stromkreis angeschlossen werden. Die Verwendung von Mehrfachsteckern und Verlängerungskabeln ist verboten.

Hinweis für den Kunden

Der Verlust oder das Verderben von Waren in Ihrem Kühl-/Gefriergerät ist **nicht von der Garantie gedeckt**. Zusätzlich zu den unten empfohlenen Installationsverfahren muss das Gerät zum Sicherstellen seiner ordnungsgemäßen Funktion 24 Stunden vor Gebrauch in Betrieb genommen werden.



SPIEL			
	OBEN	SEITEN	RÜCKSEITE
TBR/TDR	0 mm	0 mm	0 mm
WARNUNG – Bei unzureichender Belüftung erlischt die Garantie.			

Leiterquerschnitte

115 Volt	Entfernung in Fuß zum Leistungsschutzschalter												
AMP.	20	30	40	50	60	70	80	90	100	120	140	160	
2	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
3	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	12	
4	14	14	14	14	14	14	14	14	14	12	12	12	
5	14	14	14	14	14	14	14	12	12	12	10	10	
6	14	14	14	14	14	14	12	12	12	10	10	10	
7	14	14	14	14	14	12	12	12	10	10	10	8	
8	14	14	14	14	12	12	12	10	10	10	8	8	
9	14	14	14	12	12	12	10	10	10	8	8	8	
10	14	14	14	12	12	10	10	10	10	8	8	8	
12	14	14	12	12	10	10	10	8	8	8	8	6	
14	14	14	12	10	10	10	8	8	8	6	6	6	
16	14	12	12	10	10	8	8	8	8	6	6	6	
18	14	12	10	10	8	8	8	8	8	8	8	5	
20	14	12	10	10	8	8	8	6	6	6	5	5	
25	12	10	10	8	8	6	6	6	6	5	4	4	
30	12	10	8	8	6	6	6	6	5	4	4	3	
35	10	10	8	6	6	6	5	5	4	4	3	2	
40	10	8	8	6	6	5	5	4	4	3	2	2	
45	10	8	6	6	6	5	4	4	3	3	2	1	
50	10	8	6	6	5	4	4	3	3	2	1	1	

230 Volt	Entfernung in Fuß zum Leistungsschutzschalter												
AMP.	20	30	40	50	60	70	80	90	100	120	140	160	
5	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
6	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	12	
7	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	12	12	
8	14	14	14	14	14	14	14	14	14	12	12	12	
9	14	14	14	14	14	14	14	14	12	12	12	10	
10	14	14	14	14	14	14	14	12	12	12	10	10	
12	14	14	14	14	14	14	12	12	12	10	10	10	
14	14	14	14	14	14	12	12	12	10	10	10	8	
16	14	14	14	14	12	12	12	10	10	10	8	8	
18	14	14	14	12	12	12	10	10	10	8	8	8	
20	14	14	14	12	10	10	10	10	10	8	8	8	
25	14	14	12	12	10	10	10	10	8	8	6	6	
30	14	12	12	10	10	10	8	8	8	6	6	6	
35	14	12	10	10	10	8	8	8	8	6	6	5	
40	14	12	10	10	8	8	8	6	6	6	5	5	
50	12	10	10	8	6	6	6	6	6	5	4	4	
60	12	10	8	6	6	6	6	6	5	4	4	3	
70	10	10	8	6	6	6	5	5	4	4	2	2	
80	10	8	8	6	6	5	5	4	4	3	2	2	
90	10	8	6	6	5	5	4	4	3	3	1	1	
100	10	8	6	6	5	4	4	3	3	2	1	1	

Installation

Auspacken

Benötigte Werkzeuge

- Verstellbarer Schraubenschlüssel
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Wasserwaage

Zum Auspacken des Gerätes empfehlen wir das folgende Verfahren:

Vorgehensweise

1. Äußere Verpackung entfernen (Karton und Luftpolster oder Styropor-Ecken und Kunststoffolie). Siehe Abb. 1. Auf verborgene Schäden überprüfen. Auch hier gilt: Bei Feststellung eines Schadens bitte umgehend eine Schadensmeldung beim Transportunternehmen einreichen.

BITTE BEACHTEN: Den Schrank vor dem Entfernen der Holzpalette möglichst nah zum endgültigen Standort bewegen.

2. Entfernen Sie mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel alle Transportschrauben, mit denen die Holzpalette an der Unterseite des Schanks befestigt ist. Siehe Abb. 2.

HINWEIS: Bei einigen Modellen muss ggf. das vordere und/oder hintere Gitter entfernt werden, um an die Transportschrauben zu gelangen.

3. Wenn die Nivellierfüße oder Rollen **nicht verwendet** werden, den Schrank von der Holzpalette heben und die Palette beiseitelegen.

HINWEIS: Den Schrank beim Heben **NICHT** an der Arbeitsplatte, den Türen, Schubladen oder Gittern festhalten.

Wenn Nivellierfüße oder Rollen **verwendet werden**, dann den Schrank auf der Palette drehen (siehe Abb. 3) und die Installationsanweisungen auf der nächsten Seite beachten.

BITTE BEACHTEN: Das Gerät nach dem Aufstellen 24 Stunden lang in aufrechter Lage stehen lassen, bevor es an die Stromversorgung angeschlossen wird. Schlüssel für Schränke mit Türschloss befinden sich im Garantiepaket.



WARNUNG – Die Geräte können beim Auspacken, bei der Installation oder beim Bewegen des Geräts kippen.

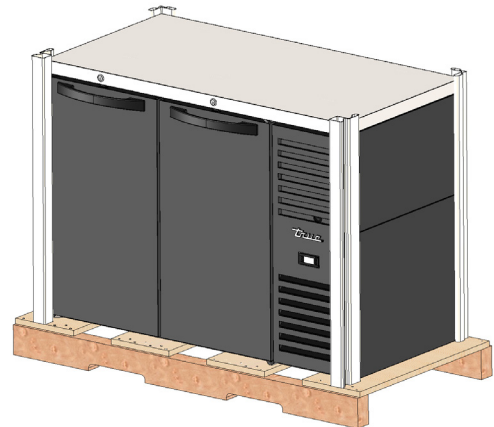


Abb. 1 Entfernen der Außenverpackung

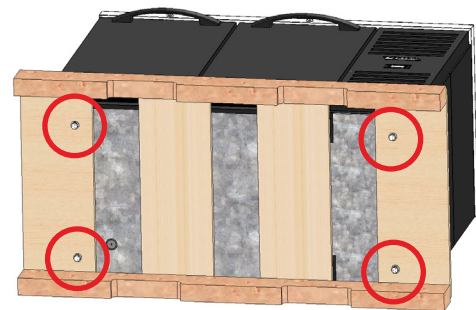


Abb. 2 Transportschrauben

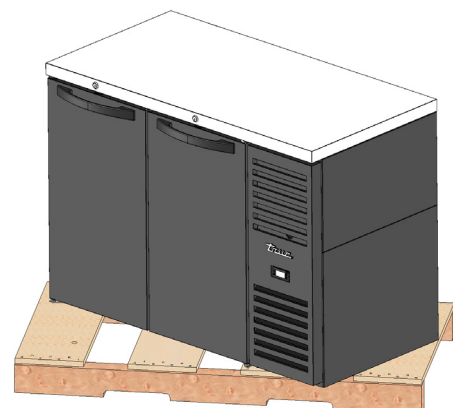


Abb. 3 Beim Anheben des Geräts nicht an den Arbeitsplatten, Türen/Schubladen oder Gittern anfassen.

Installation (Forts.)

Aufstellungsort

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Ablaufschläuche in der Schale befinden.
2. Stecker und Kabel aus dem unteren hinteren Teil des Kühlgerätes führen (**NICHT** einstecken).
3. Das Gerät sollte so nah an der Stromversorgung stehen, dass keine Verlängerungskabel erforderlich sind.

Nivellierfüße, Nivellierfüße 152 mm oder Anbringen der Rollen

Zum Nivellieren des Schanks sind Nivellierfüße vorgesehen.

Die höhenverstellbaren Füße sorgen für 152 mm Freiraum unter dem Schrank. Rollen sorgen für die Mobilität des Schanks.

BITTE BEACHTEN: Falls sich am Schrank mittig eine Schraube, eine Rolle oder ein Fuß zum Nivellieren befindet, ist eine einwandfreie Ausrichtung notwendig, damit nach dem Nivellieren des Schanks ein vollständiger Bodenkontakt gewährleistet ist.

Benötigtes Werkzeug

Zu den erforderlichen Werkzeugen gehören u. a. die folgenden:

Verstellbarer Schraubenschlüssel

Vorgehensweise: Nivellierfüße

Die Nivellierfüße an der Unterseite des Schanks in die Löcher einschrauben, die zur Befestigung des Schanks auf der Palette verwendet wurden. Siehe Abb. 1 und 2.

Vorgehensweise: Nivellierfüße 152 mm

1. Die Nivellierfüße an der Unterseite des Schanks in die Schiene einschrauben. Siehe Abb. 3 und 4.
2. Sicherstellen, dass der Schrank waagrecht steht.
3. Steht der Schrank nicht waagrecht, das untere Ende des Schanks vorsichtig anheben und abstützen. Den unteren Schaft des Nivellierfußes mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel hinein- oder herausdrehen und den Schrank so nivellieren und stützen. Siehe Abb. 5.

Vorgehensweise: Rollen

1. Suchen Sie an der Unterseite des Schanks nach den Stellen, an denen die Rollen anzubringen sind.
2. Die Plattenrollen mit einem verstellbaren Schraubenschlüssel und den mitgelieferten Schrauben anbringen.

BITTE BEACHTEN: Ziehen Sie die Schrauben **NICHT** zu fest an.

3. Prüfen Sie, ob der Schrank gerade steht oder eine Schiefelage aufweist. Steht der Schrank nicht waagrecht, das untere Ende des Schanks vorsichtig anheben und abstützen und Distanzscheiben zur Nivellierung der Rollen einsetzen.

- a. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Rollen befestigt sind, um Platz zwischen der Montageplatte und der Schrankunterseite zu schaffen. Siehe Abb. 6a.

- b. Setzen Sie die Scheiben zur Rollennivellierung ein und ziehen Sie die Schrauben an den Rollen fest. Siehe Abb. 6b und 6c.
- c. Senken Sie den Schrank ab und prüfen Sie, ob er eben steht. Wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis der Schrank waagrecht und nicht mehr schief steht.

BITTE BEACHTEN: Setzen Sie die Scheiben paarweise ein und stellen Sie sicher, dass sie an den Befestigungsschrauben der Rolle anliegen.

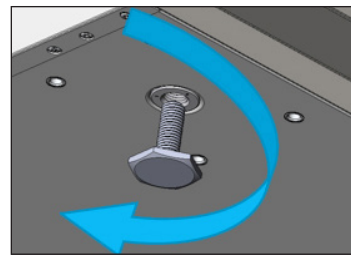


Abb. 1 Zum Absenken die Nivellierfüße im Uhrzeigersinn drehen.

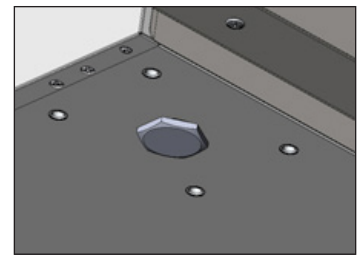


Abb. 2 Zum Anheben die Nivellierfüße gegen den Uhrzeigersinn drehen.

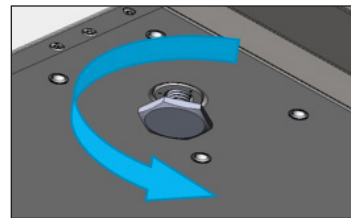


Abb. 3 Die Gewindebohrung in der Schiene suchen.

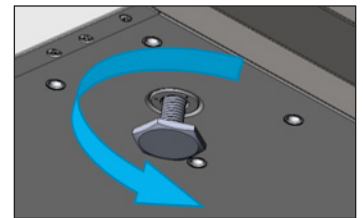


Abb. 4 Die Nivellierfüße einschrauben.

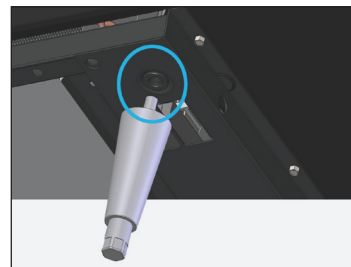
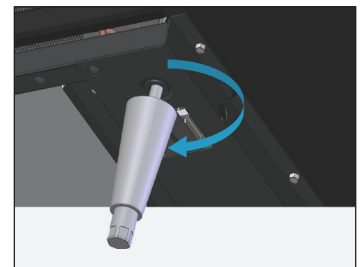


Abb. 5 Drehen Sie zum Nivellieren des Schanks den unteren Schaft.



Installation (Forts.)

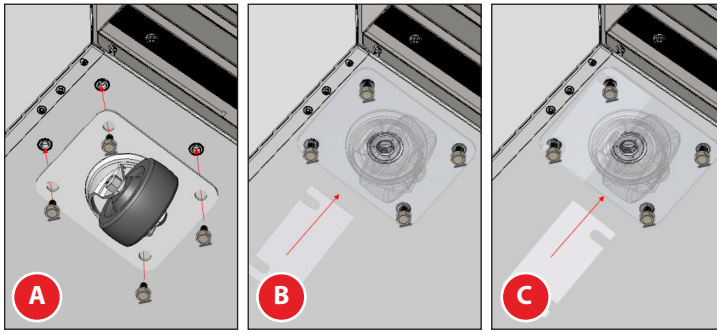
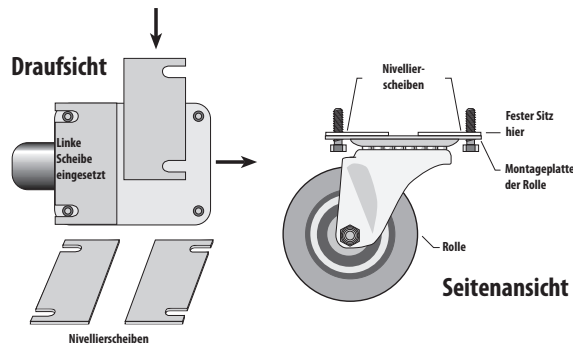


Abb. 6 Scheiben für die Rollen paarweise einsetzen.



Nivellieren

Eine korrekte Nivellierung Ihres TRUE-Kühlgeräts ist entscheidend für den einwandfreien Betrieb (bei fest stehenden Modellen). Die Nivellierung wirkt sich auf die effektive Kondensatabfuhr und den Türbetrieb aus.

Vorgehensweise

Den Schrank der Breite und Tiefe nach nivellieren.

1. Die Wasserwaage in der Nähe der Türen auf den Innenboden des Geräts legen (die Wasserwaage sollte parallel zur Schrankfront ausgerichtet sein). Schrank nivellieren.
2. Die Wasserwaage an der Innenseite der Schrankrückseite positionieren (parallel zur Schrankrückseite). Schrank nivellieren.
3. Wie in Schritt 1 und 2 die Wasserwaage im Schrank positionieren, nun aber seitlich links und rechts (parallel zu den Seitenwänden des Schanks). Schrank nivellieren.

BITTE BEACHTEN: Falls sich am Schrank mittig eine Schraube, eine Rolle oder ein Fuß zum Nivellieren befindet, ist eine einwandfreie Ausrichtung notwendig, damit nach dem Nivellieren des Schanks ein vollständiger Bodenkontakt gewährleistet ist.

Abdichten des Schanks zum Fußboden

Asphaltböden reagieren sehr empfindlich auf Chemikalien. Zum Schutz des Bodens vor Auftragen des Dichtmittels eine Lage Klebeband auf dem Fußboden anbringen.

Vorgehensweise

1. Den Schrank so aufstellen, dass ein Abstand von 73 mm zwischen der Wand und der Rückseite des Schanks besteht, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.
2. Schrank nivellieren. Der Schrank muss in Längs- und in Querrichtung eben stehen. Um zu prüfen, ob der Schrank waagrecht steht, eine Wasserwaage innen an vier Stellen auf den Schrankboden legen:
 - a. Die Wasserwaage innen in der Nähe der Türen auf den Boden des Schanks legen (die Wasserwaage sollte parallel zur Schrankfront ausgerichtet sein). Schrank nivellieren.
 - b. Die Wasserwaage innen an der Rückseite des Schanks positionieren (parallel zur Schrankrückseite). Schrank nivellieren.
 - c. Ähnlich wie bei a und b vorgehen, indem Sie die Wasserwaage innen links und rechts auf den Schrankboden legen (parallel zu den Schrankseiten). Schrank nivellieren.
3. Den Umriss des Kühlgeräts auf dem Boden anzeichnen.
4. Die Vorderseite des Schanks anheben und aufbocken.
5. Etwas NSF-geprüftes Dichtmittel (siehe Liste unten) 13 mm vom vorderen Rand des in Schritt 4 gezeichneten Umrisses entfernt auf dem Boden aufbringen. Die Dichtmittelmenge muss ausreichend bemessen sein, um den gesamte Schrankumfang abzudichten, wenn der Schrank auf das Dichtmittel gestellt wird.
6. Die Rückseite des Schanks anheben und aufbocken.
7. Dichtungsmasse an den anderen drei Seiten auf dem Boden auftragen wie in Schritt 5 beschrieben.
8. Den Schrank untersuchen und sicherstellen, dass er am gesamten Umfang zum Boden abgedichtet ist.

NSF-geprüfte Dichtmittel

- 3M #ECU800 Dichtmasse
- 3M #ECU2185 Dichtmasse
- 3M #ECU1055 Dichtung
- 3M #ECU1202 Dichtung
- Armstrong Cork – Rubber Caulk
- Products Research Co. #5000 Rubber Caulk
- G.E. Silikon
- Dow Corning Silicone Sealer

Installation (Forts.)



Elektrische Installation & Sicherheit

Verwendung von Adaptersteckern AUF KEINEN FALL ADAPTERSTECKER VERWENDEN!

Ein Adapterstecker verändert die originale OEM-Steckerkonfiguration beim Anschluss an eine Stromquelle.



TRUE übernimmt keine Garantie für Geräte, die über ein Verlängerungskabel angeschlossen sind.

Verwendung von Verlängerungskabeln AUF KEINEN FALL EIN VERLÄNGERUNGSKABEL VERWENDEN!

Als Verlängerungskabel wird jede Komponente bezeichnet, die das Originalnetzkabel beim Anschluss an eine Stromquelle verlängert.



TRUE übernimmt keine Garantie für Geräte, die über ein Verlängerungskabel angeschlossen sind.

NEMA-Stecker-Konfigurationen NUR 60-HZ-BETRIEB!

TRUE verwendet den dargestellten Typ NEMA-Stecker. Wenn die passende Steckdose **NICHT** vorhanden ist, lassen Sie einen qualifizierten Elektriker eine entsprechende Stromquelle installieren.



115/60/1
NEMA-5-15R



115/208-230/1
NEMA-14-20R



115/60/1
NEMA-5-20R



208-230/60/1
NEMA-6-15R

Nur internationale (IEC-)Stecker

Geräte für den internationalen Markt werden möglicherweise mit einem Netzkabel geliefert, das zunächst installiert werden muss. Installieren Sie dieses Kabel, bevor Sie das Gerät an eine Stromquelle anschließen.

BITTE BEACHTEN: Internationale Steckerkonfigurationen unterscheiden sich je nach Spannung und Land.

Installation

Stecken Sie das Netzkabel vollständig in die Anschlussbuchse des Geräts ein, bis es einrastet. Siehe Abb. 1.

Ausbau

Drücken Sie die rote Taste. Siehe Abb. 2.

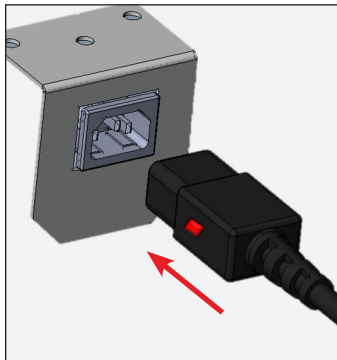


Abb. 1 Das Netzkabel vollständig in die dafür vorgesehene Steckdose stecken.

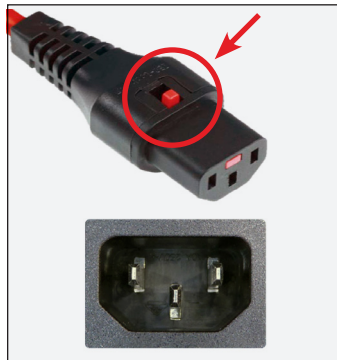


Abb. 2 Den roten Knopf drücken, um den Stecker zu entfernen.

Anschluss an die Stromversorgung

- Das Netzkabel dieses Geräts ist mit einem Schutzkontakt ausgestattet, um die Gefahr eines elektrischen Schlages zu minimieren.
- Wandsteckdose und Stromkreis müssen von einem qualifizierten Elektriker überprüft werden, damit die ordnungsgemäße Erdung der Steckdose sichergestellt ist.
- Falls es sich um eine (amerikanische) Steckdose mit zwei Kontaktstiften handelt, müssen Sie diese durch eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose ersetzen lassen.
- **NIEMALS** den Erdleiter vom Netzkabel trennen oder entfernen. Das Gerät muss aus Sicherheitsgründen ordnungsgemäß geerdet werden.
- Vor dem Anschluss Ihres neuen Geräts an eine Stromquelle die Eingangsspannung mit einem Voltmeter prüfen. Wenn die ermittelte Spannung unter der Nennspannung für den Betrieb (+/-5 %) und die Stromstärke unter der nominalen Amperezahl liegt, dies sofort korrigieren. Die erforderliche Spannung dem Typenschild entnehmen.
- Das Kühl-/Gefriergerät muss immer an einen eigenen Stromkreis angeschlossen werden. Somit ist die optimale Leistung gewährleistet, und eine Überlastung des Gebäudenetzes mit Brandgefahr durch heiß werdende Leitungen wird vermieden.
- Zum Trennen des Netzsteckers niemals am Netzkabel ziehen. Immer den Stecker sicher fassen und gerade aus der Steckdose ziehen.
- Wenn das Kühlgerät von der Wand wegbewegt wird, darauf achten, dass das Kabel nicht überrollt oder beschädigt wird.
- Abgescheuerte oder auf andere Weise beschädigte Netzkabel immer sofort reparieren oder austauschen. **NIEMALS** gerissene oder durch Abrieb beschädigte Netzkabel verwenden.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, immer durch ein Originalkabel des Geräteherstellers ersetzen. Aus Sicherheitsgründen muss dies von einem Vertrags-Servicetechniker durchgeführt werden.

Elektroschaltplan

Der Schaltplan des Schrankes befindet sich im äußeren Servicefach.

Eine Kopie des Schaltplans kann auch unter www.Truemfg.com/support/serial-number-lookup eingesehen werden

Aufbauen des Schrankes

Montage der Ablageböden

Vorgehensweise

1. Die Halter in die Schiene mit den Aufnahmebohrungen einhaken. Siehe Abb. 1.
2. Die Lasche leicht zusammendrücken und sie in der darunter liegenden Öffnung befestigen. Siehe Abb. 2.
3. Der Halter darf nicht lose sitzen oder wackeln. Siehe Abb. 3 und 4.
4. Die Einlegeböden so auf die Halter legen, dass die Querstreben nach unten zeigen.

BITTE BEACHTEN: Die Lasche des Halters muss zur Anbringung möglicherweise zusammengedrückt oder gedreht werden. Bei flachen Einlegeböden alle vier Halter im gleichen Abstand zum Boden anbringen.

BITTE BEACHTEN: Sicherstellen, dass alle Ecken der Einlegeböden richtig sitzen.

Tipps zur Installation

- Befestigen Sie zunächst **alle** Halter, bevor Sie die Böden einlegen.
- Fangen Sie von unten an und arbeiten Sie sich nach oben vor.
- Legen Sie den Einlegeboden auf den hinteren Haltern ab, um auf diese Weise die vorderen Halter passgenau zu justieren.

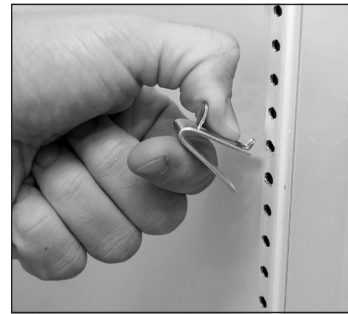


Abb. 1 Befestigung der oberen Lasche des Halters



Abb. 2 Die untere Lasche des Halters passt genau in die entsprechende Aufnahmebohrung



Abb. 3 Die Lasche muss zur Anbringung möglicherweise zusammengedrückt oder gedreht werden.



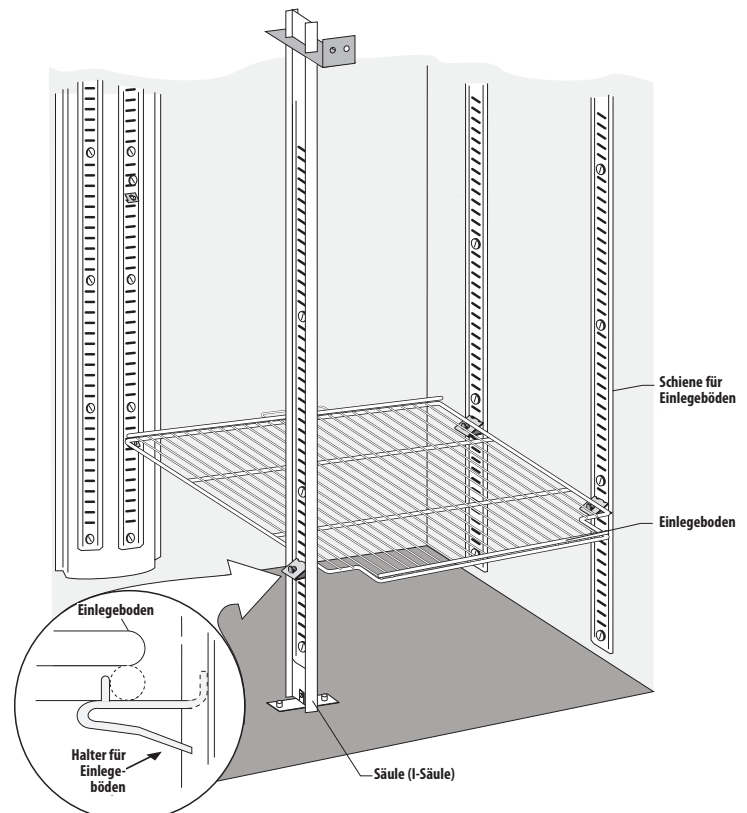
Abb. 4 Installierter Halter

WARNUNG – Verwenden Sie zum Anbringen der Halter **KEINE** Zangen oder Crimpwerkzeuge. Die ungleichmäßige Befestigung der Halter kann zur Instabilität der Einlegeböden führen.



Anpassen der Einlegeböden

Die Aufteilung der Einlegeböden kann an die jeweilige Kundenanwendung angepasst werden. Der Schrank besitzt eine IEC-konforme Regaltragfähigkeit von 230 kg/m².



Aufbauen des Schrank (Forts.)

Installieren der Schanksäule

Vorgehensweise

1. Den Gummiring (siehe Abb. 1) oberhalb der Montagebohrungen in der Arbeitsplatte einsetzen.
2. Den Bierschlauchanschluss (siehe Abb. 2) an der Schanksäule festschrauben. Siehe Abb. 3.
3. Den Bierschlauch durch die Öffnung in den Schrank einführen. Siehe Abb. 4.
4. Die Schanksäule mit den mitgelieferten Schrauben festschrauben. Siehe Abb. 5 und 6.
5. Den oberen Teil der Schanksäule abnehmen. Siehe Abb. 7a.
6. Den Kühlschlauch (25,4 mm langer Kunststoffschlauch) in die Schanksäule einführen. Siehe Abb. 7b.

BITTE BEACHTEN: Achten Sie darauf, dass die Isolierung nicht beschädigt wird.

7. Den Haken des Kühlschlauchs am oberen Rand der Isolierung einhängen. Siehe Abb. 8.

BITTE BEACHTEN: Der Haken sorgt dafür, dass der Kühlschlauch, der die Schanksäule kühlt, richtig positioniert bleibt.

8. Den oberen Teil der Schanksäule wieder aufsetzen.

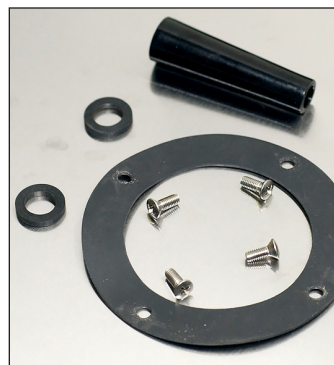


Abb. 1 Komponenten zur Montage der Schanksäule (Schanksäule nicht abgebildet)

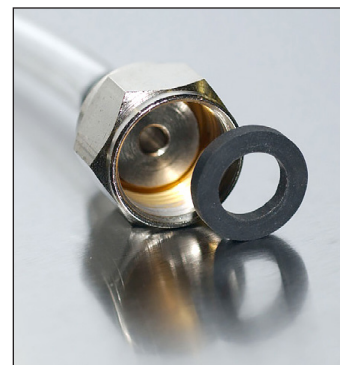


Abb. 2 O-Ring in den Bierschlauchanschluss einsetzen.



Abb. 3 Anbringen des Bierschlauchanschlusses an der Schanksäule

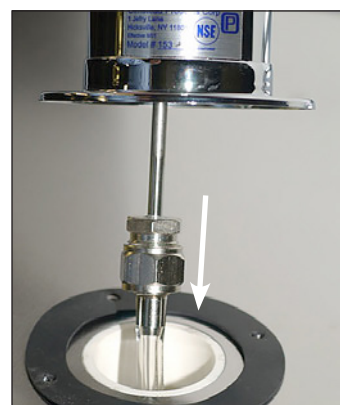


Abb. 4 Einführen des Schlauchs in den Schrank



Abb. 5 Der Gummidichtring muss sich zwischen Arbeitsplatte und Schanksäule befinden



Abb. 6 Der Griff wird auf den Zapfhahn geschraubt

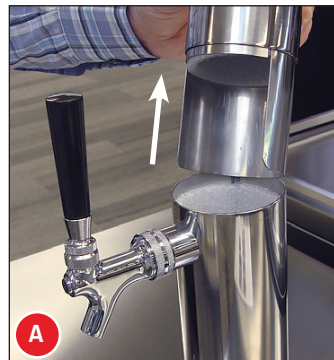


Abb. 7 Der Kühlschlauch wird von unten durch die Schanksäule geführt.

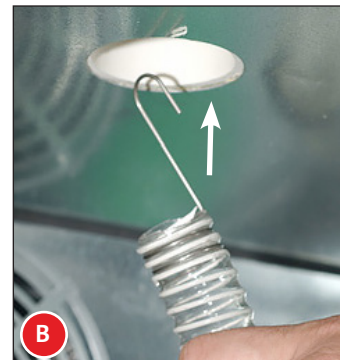
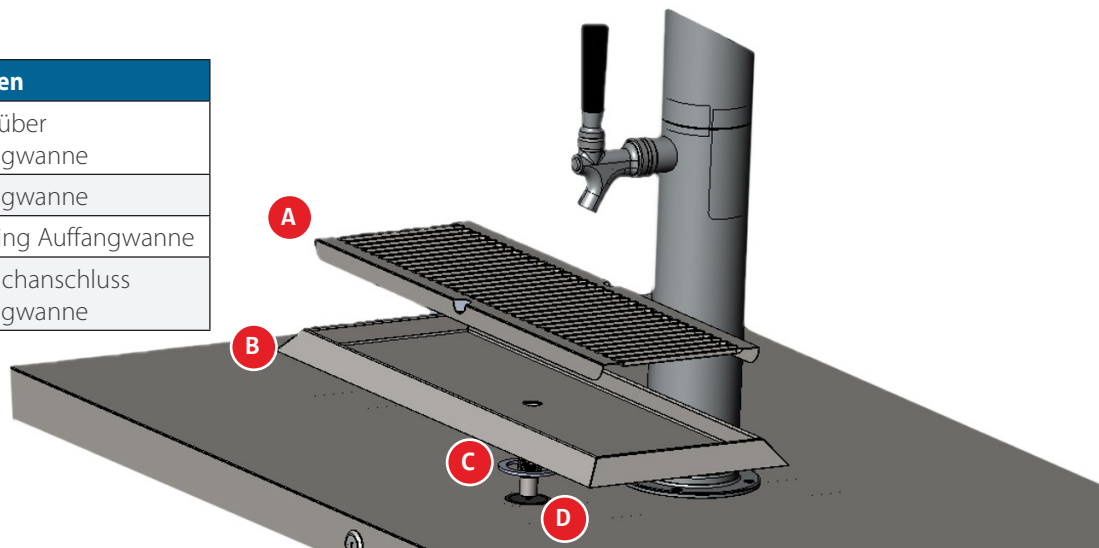


Abb. 8 Der Haken des Kühlschlauchs wird am oberen Rand der Isolierung eingehängt.

Aufbauen des Schrank (Forts.)

Komponenten	
A	Gitter über Auffangwanne
B	Auffangwanne
C	Dichtring Auffangwanne
D	Schlauchanschluss Auffangwanne



Auffangwanne unter dem Zapfhahn

Vorgehensweise

1. Dichtring auf das Auslassrohr der Auffangwanne schieben.
2. Das Auslassrohr in den Anschluss für die Auffangwanne einführen.
3. Die Auffangwanne vorsichtig auf der Arbeitsplatte platzieren.
4. Die Flügelmutter vom Schrankinnern aus am Rohr festschrauben, wodurch die Auffangwanne an der Arbeitsplatte befestigt wird. Siehe Abb. 1–3.

BITTE BEACHTEN: Die Mutter nur von Hand anziehen.

5. Das Gitter in die Auffangwanne legen.
6. Einen Schlauch mit 19 mm Durchmesser auf das Auslassrohr legen.
7. Nachdem die Auffangwanne unter dem Zapfhahn angeordnet und befestigt wurde, etwas von dem mitgelieferten RTV-Silikon zwischen Auffangwanne und Arbeitsplatte auftragen. Siehe Abb. 4.



Abb. 1 Flügelmutter am Auslassrohr



Abb. 2 Aufsetzen der Mutter auf das Rohr zum Festschrauben

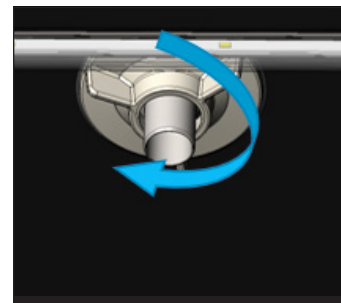


Abb. 3 Nur von Hand anziehen

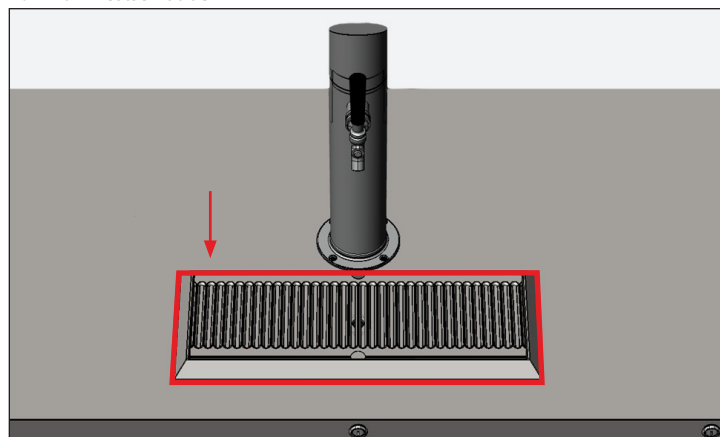


Abb. 4 Auftragen von Silikon am Wannenumfang

Aufbauen des Schrankes (Forts.)

Luftverteiler und Verteilerabdeckung

Ein in 2 Richtungen funktionierender Luftverteiler dient dazu, zwei Fässer mit einer einzigen CO₂-Leitung unter Druck zu setzen. Der Luftverteiler befindet sich hinter der Verteilerabdeckung. Um an den Luftverteiler zu gelangen, die Verteilerabdeckung von der Halterung abnehmen. Siehe Abb. 1 und 2.

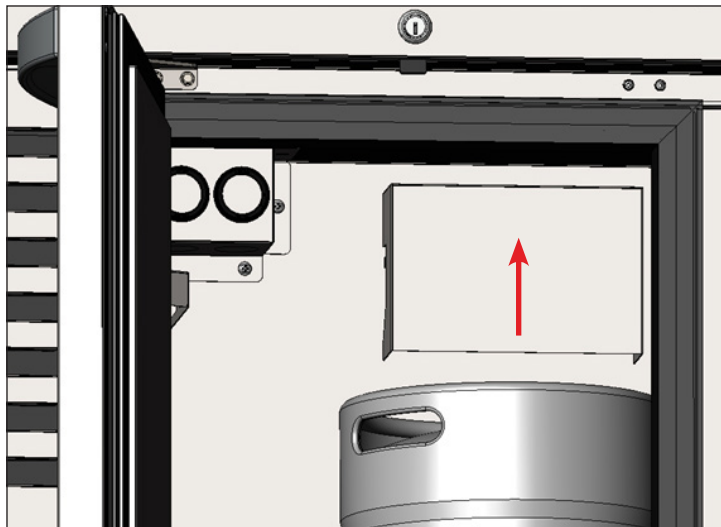


Abb. 1 Abnehmen der Abdeckung

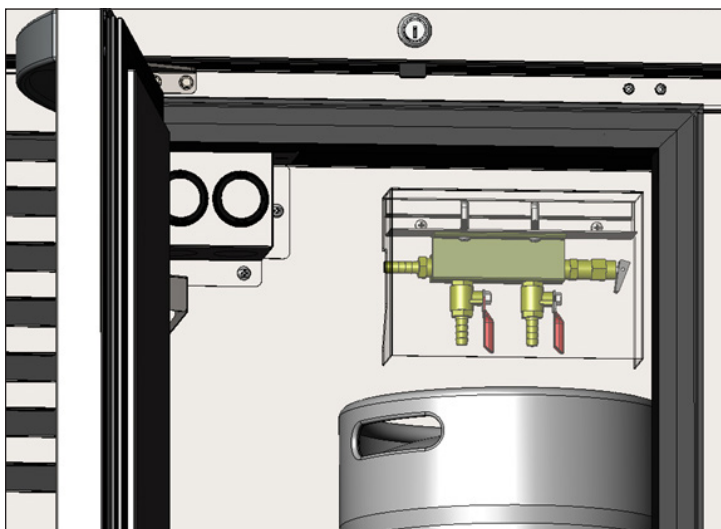


Abb. 2 2-Wege-Verteiler.

WARNUNG – Unter Druck stehende Gase. Beim Umgang mit befüllten CO₂-Gasflaschen stets vorsichtig sein. Wenn Sie mit der Handhabung von CO₂-Gasflaschen und/oder -Reglern nicht vertraut sind, lassen Sie sich von Ihrem Vertriebshändler oder Brauereivertreter vor Ort beraten, bevor Sie Arbeiten an solchen Behältern bzw. Reglern vornehmen.



CO₂- und Fassanschlüsse

BITTE BEACHTEN: CO₂-Zylinder, Regler und Zapfvorrichtung am Fass werden nicht von TRUE geliefert.

Benötigtes Werkzeug

Zu den erforderlichen Werkzeugen gehören u. a. die folgenden:

- CO₂-Zylinder
- Druckregler
- Zapfvorrichtung

BITTE BEACHTEN: Sofern es erforderlich ist, Schlauchklemmen für alle Luft- und Bierleitungen verwenden.

Vorgehensweise

1. Einen Druckregler an Ihrem CO₂-Zylinder anbringen.
2. Den Druckregler am Verteiler anschließen.
3. Den Verteiler an der (den) Zapfvorrichtung(en) anschließen.
4. Die Leitung(en) der Schanksäule an der (den) Zapfvorrichtung(en) anschließen.
5. Die Zapfvorrichtung(en) am Fass anschließen
6. Das Druckreglerventil öffnen und das System unter Druck setzen.

BITTE BEACHTEN: Um ein halbes Bierfass bei einer Temperatur von 3,3 °C und einem Druck von 1,03 bar am Fass auszuschenken, braucht man 0,23 kg CO₂.

7. Die Zapfvorrichtung(en) anbringen.
8. Alle Anschlussstellen auf Lecks überprüfen. Falls undichte Stellen festgestellt werden, sämtliche Anschlüsse und Schellen auf festen Sitz prüfen und ordnungsgemäß abdichten.

Aufbauen des Schrankes (Forts.)

Auffangflasche mit Einhängenvorrichtung

Optional ist eine Flasche mit zugehöriger Einhängenvorrichtung erhältlich, um das übergelaufene Bier aus der Auffangwanne unter dem Zapfhahn aufzufangen. Die Einhängenvorrichtung wird einfach am oberen Rand des Bierfasses eingehängt. Siehe Abb. 3.

Verbinden Sie das Auslassrohr der Auffangwanne über einen Vinylschlauch (19 mm Innendurchmesser) mit der Auffangflasche. Die Flasche je nach Bedarf leeren.

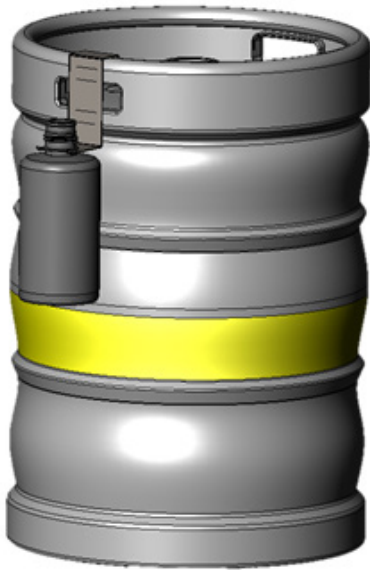


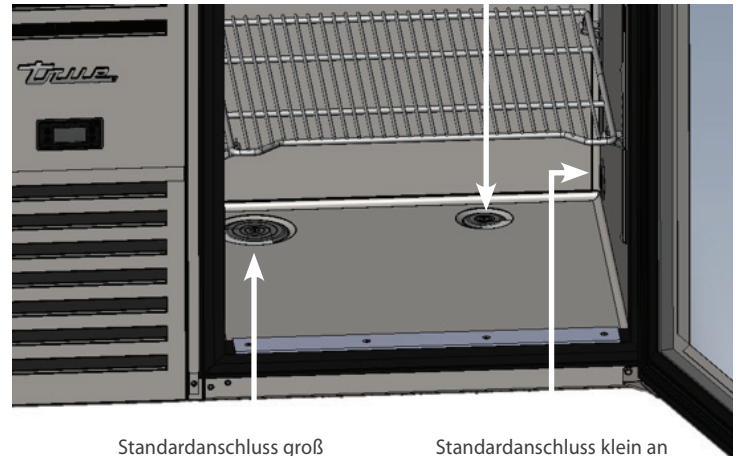
Abb. 3 Auffangflasche und Einhängenvorrichtung am Fass.

Leistungsanschlüsse

An den Leistungsanschlüssen lassen sich optional externe Bierschläuche, CO₂-Gasleitungen oder Schläuche für übergelaufenes Bier aus der Auffangwanne anschließen.

Vorsichtig eine Öffnung in die Innen- und Außenhüllen der Leistungsanschlüsse bohren. Nach dem Anschließen der Leitungen den Leistungsanschluss mit lebensmittelgeeignetem Silikon abdichten.

Standardanschluss klein auf dem Boden gegenüber der Verdampferabdeckung



Standardanschluss groß auf dem Boden neben der Verdampferabdeckung

Standardanschluss klein an Seitenwand gegenüber der Verdampferabdeckung

Aufbauen des Schrankes (Forts.)

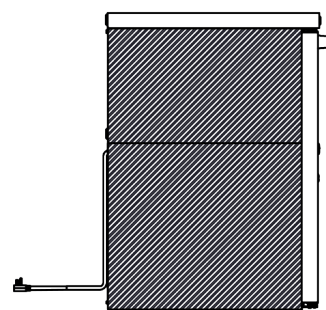
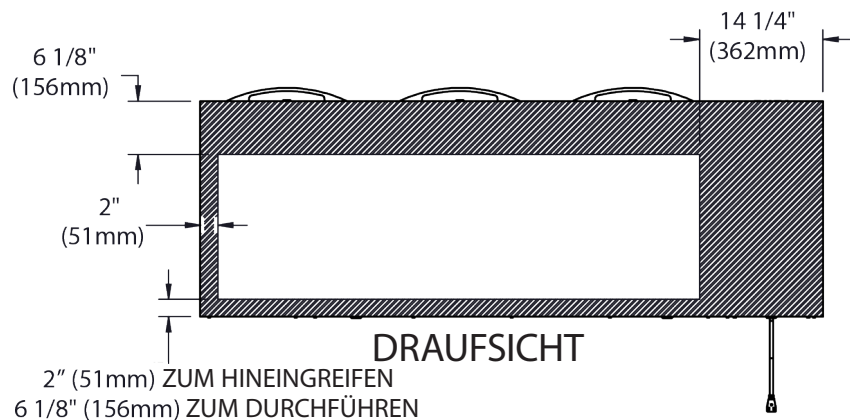
Leitungsanschlüsse (Forts.)

BOHRZONEN* – Flächen mit Türen dürfen auf keinen Fall angebohrt werden!

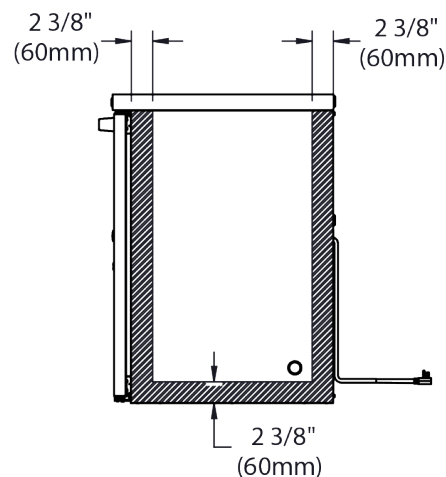
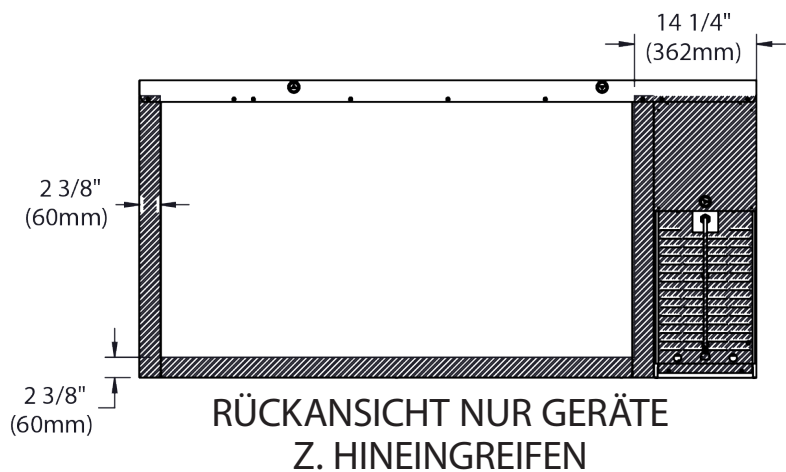
Leitungsanschlüsse zum Anbringen von Bohrungen erhältlich.

*Gilt für alle Größen. Das Beispiel zeigt eine 3-türige Variante.

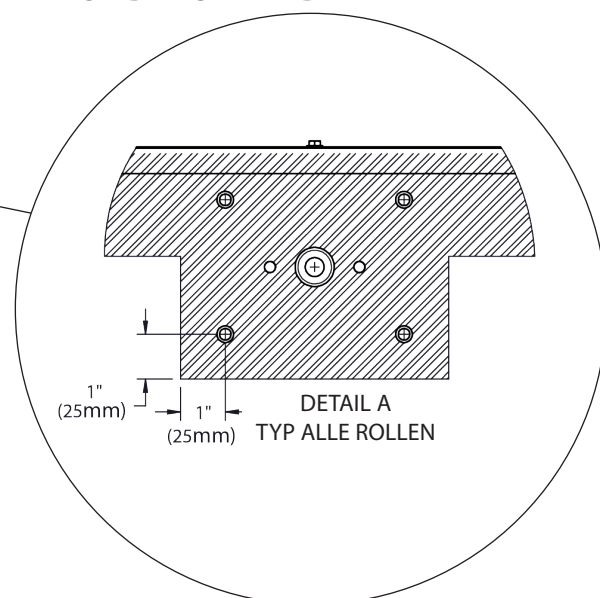
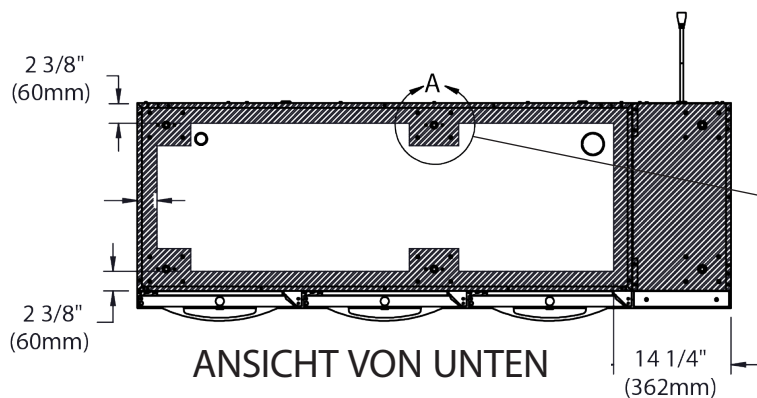
DIESE FLÄCHE DARF NICHT ANGEBOHRT WERDEN
Maßangaben für nach rechts zu öffnende Kühlsysteme spiegelverkehrt



SEITENANSICHT VERFLÜSSIGEREINHEIT



SEITENANSICHT NICHT-KONDENSIERENDE EINHEIT

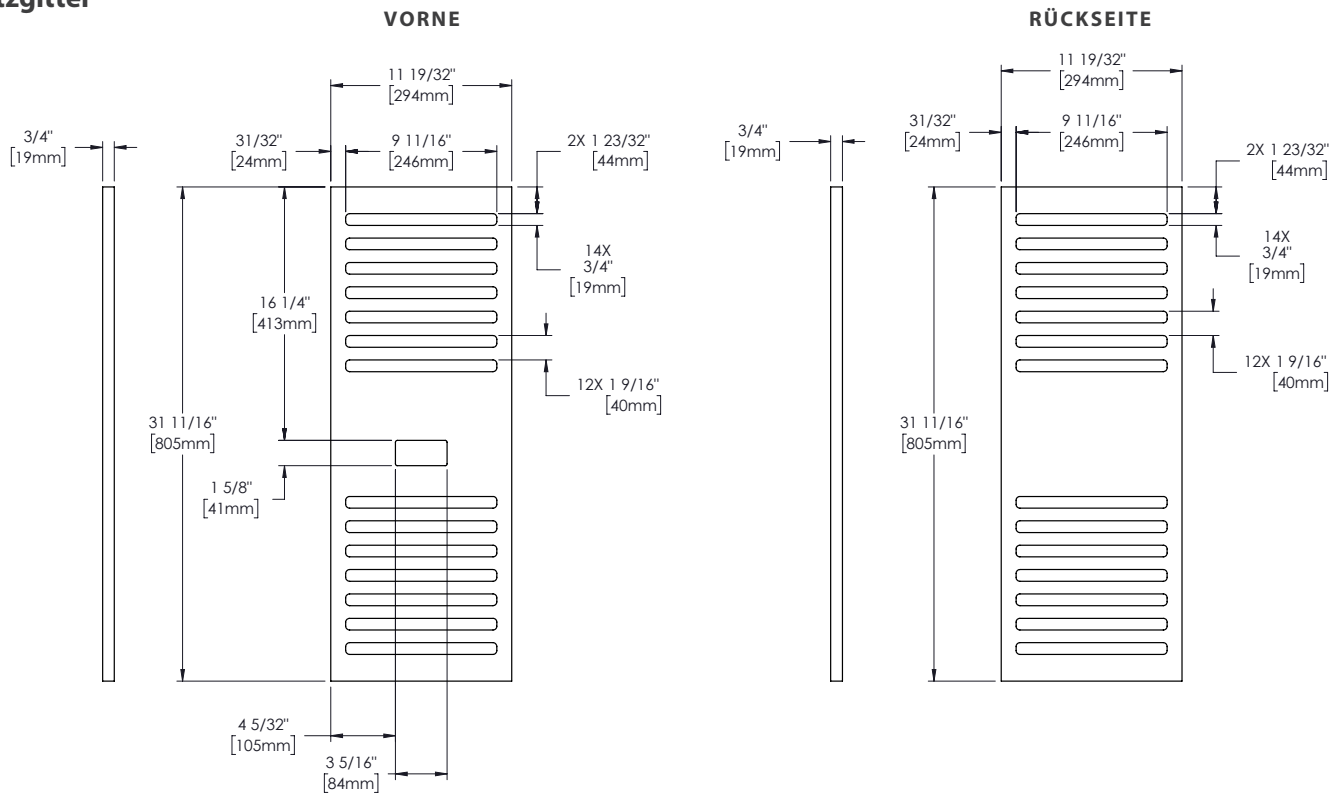


Aufbauen des Schrank (Forts.)

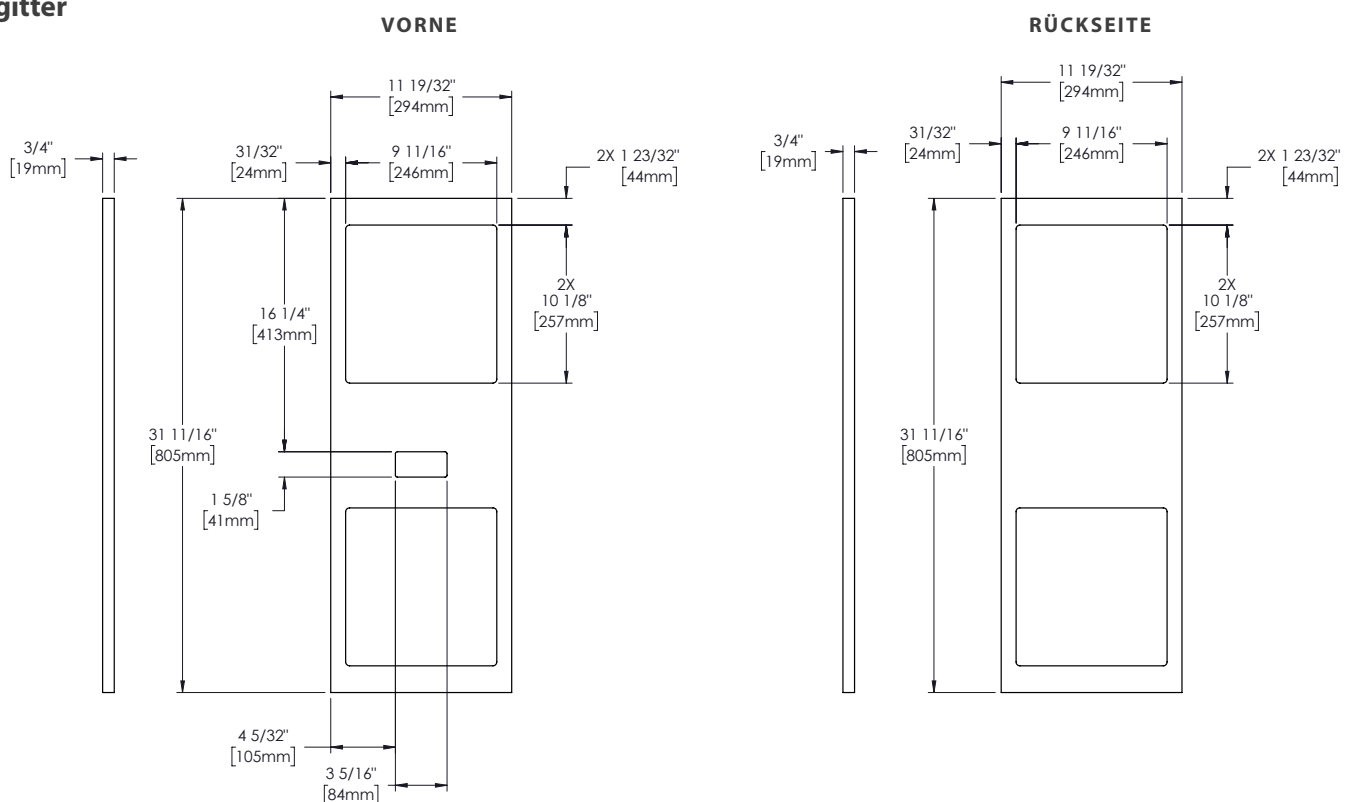
Spezifikationen der Verkleidung

Hinweise zum Einbau der Verkleidung befinden sich unter „Anbringen der Verkleidung“ auf Seite 19.

Schlitzgitter



Lochgitter



Aufbauen des Schrank (Forts.)

Spezifikationen der Verkleidung (Forts.)

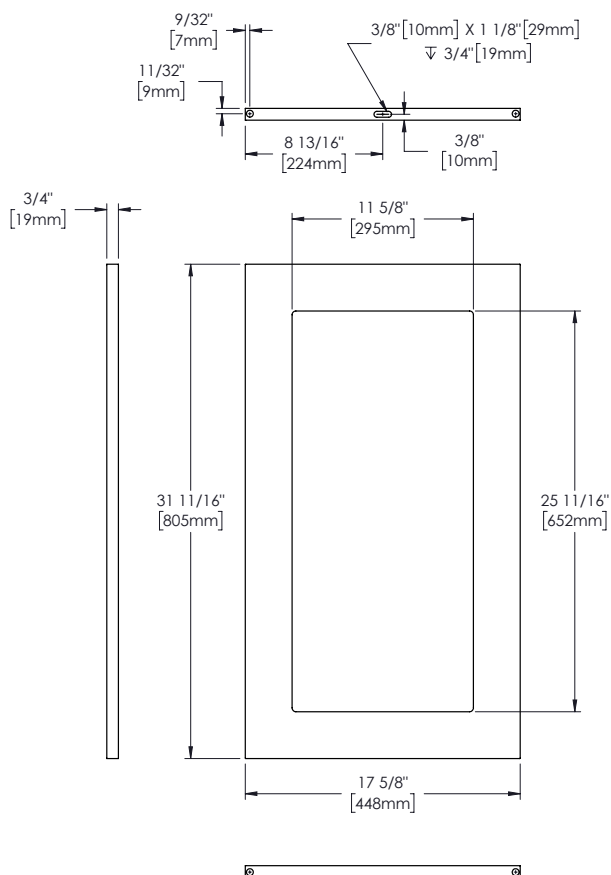
Hinweise zum Einbau der Verkleidung befinden sich unter „Anbringen der Verkleidung“ auf Seite 19.

BAUREIHE TBR | TDR-48

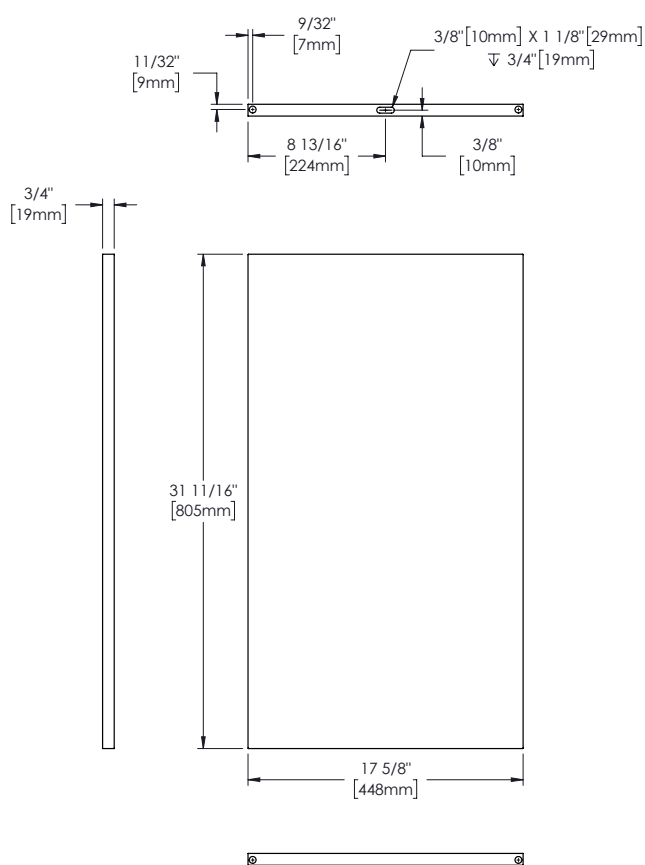
Spezifikationen der Verkleidung mit Glastür	
Breite	448 mm
Höhe	805 mm
Tiefe	19 mm
Gewicht	max. 6,8 kg
Schienenmaße	max. 50,8 mm
Höhe des Sichtbereichs	652 mm
Breite des Sichtbereichs	295 mm

Spezifikationen der Verkleidung mit Volltür	
Breite	448 mm
Höhe	805 mm
Tiefe	19 mm
Gewicht	max. 6,8 kg
Schienenmaße	max. 50,8 mm

GLASTÜR



VOLLTÜR



Aufbauen des Schrank (Forts.)

Spezifikationen der Verkleidung (Forts.)

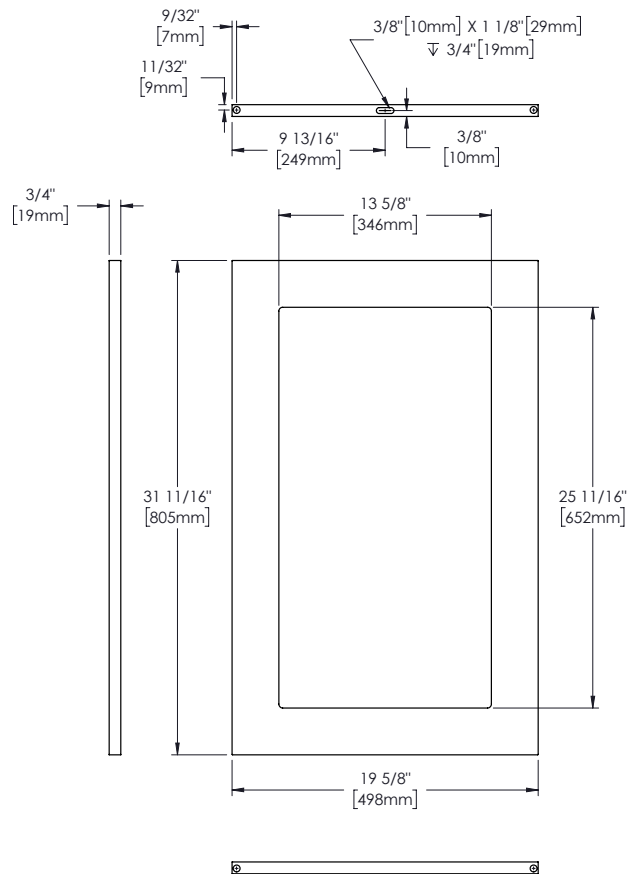
Hinweise zum Einbau der Verkleidung befinden sich unter „Anbringen der Verkleidung“ auf Seite 19.

Baureihe TBR | TDR–32/52/72/92

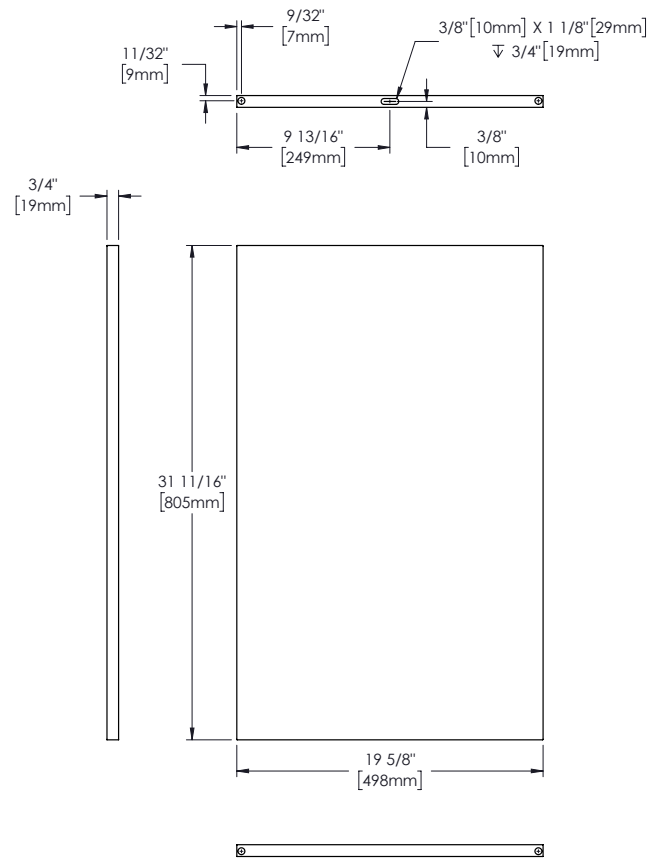
Spezifikationen der Verkleidung mit Glastür	
Breite	498 mm
Höhe	805 mm
Tiefe	19 mm
Gewicht	max. 6,8 kg
Schienenmaße	max. 50,8 mm
Höhe des Sichtbereichs	652 mm
Breite des Sichtbereichs	346 mm

Spezifikationen der Verkleidung mit Volltür	
Breite	498 mm
Höhe	805 mm
Tiefe	19 mm
Gewicht	max. 6,8 kg
Schienenmaße	max. 50,8 mm

GLASTÜR



VOLLTÜR



Aufbauen des Schrank (Forts.)

Spezifikationen der Verkleidung (Forts.)

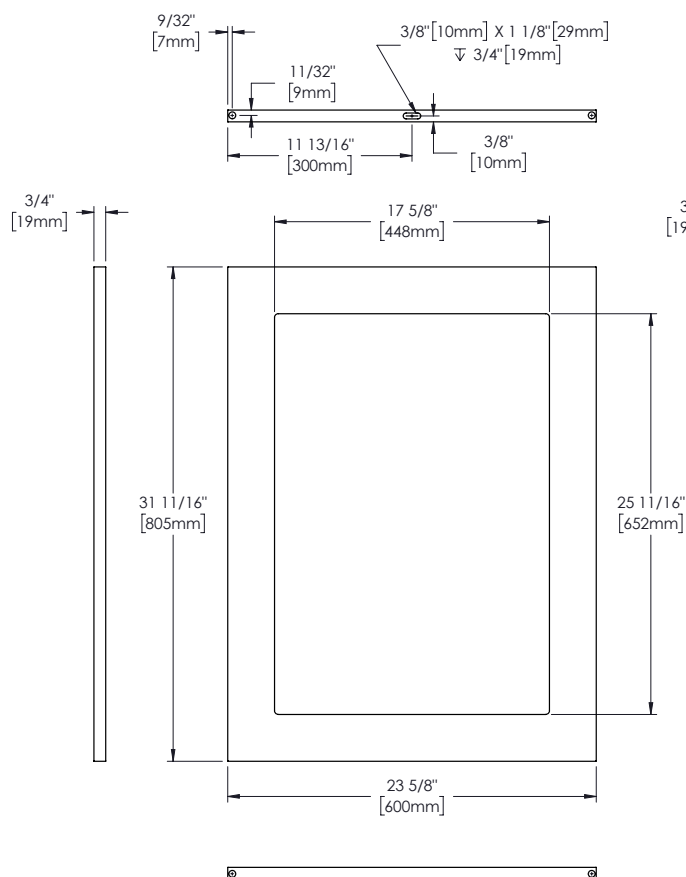
Hinweise zum Einbau der Verkleidung befinden sich unter „Anbringen der Verkleidung“ auf Seite 19.

Baureihe TBR | TDR-36/60/84/108

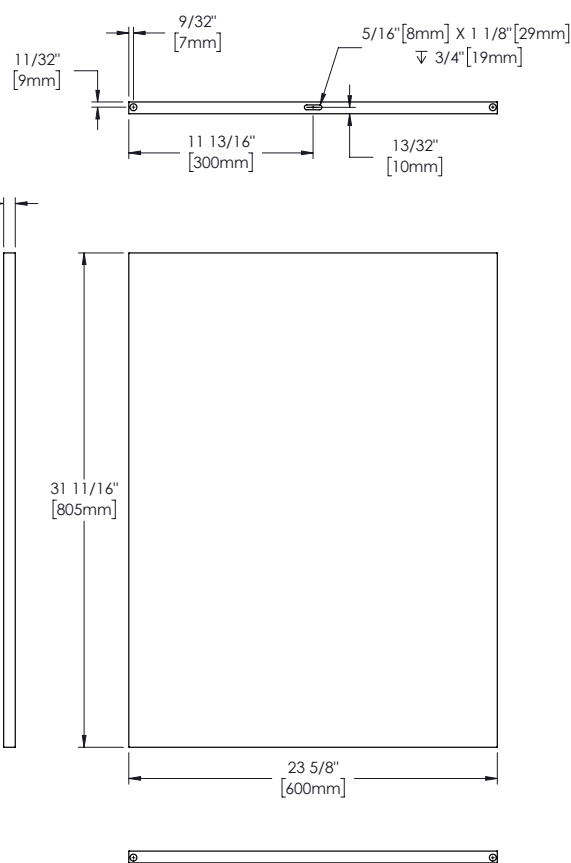
Spezifikationen der Verkleidung mit Glastür	
Breite	600 mm
Höhe	805 mm
Tiefe	19 mm
Gewicht	max. 6,8 kg
Schienenmaße	max. 50,8 mm
Höhe des Sichtbereichs	652 mm
Breite des Sichtbereichs	448 mm

Spezifikationen der Verkleidung mit Volltür	
Breite	600 mm
Höhe	805 mm
Tiefe	19 mm
Gewicht	max. 6,8 kg
Schienenmaße	max. 50,8 mm

GLASTÜR



VOLLTÜR



Aufbauen des Schrank (Forts.)

Anbringen der Verkleidung

Verkleidungen sind individuell zu bestellen.

Benötigtes Werkzeug

- Material zum Schutz der Oberflächen*
- Kreuzschlitzschraubendreher
- 2+ Spannbügel ($\geq 50,8$ mm)
- Schraubenschlüssel 5/16"
- Schrauben 5/8" (15,8751 mm)**
- Maßband
- Anreißwerkzeug
- Klebeband
- Bohrer 3/8"
- Bohrer 17/64"
- Bohrmaschine

*Pappkarton, Transportdecke, Styroporpolsterung usw.

**Erforderliche Stückzahl je nach Anwendung. Darauf achten, dass die Schrauben kürzer sind als die Verkleidungsdicke.



NICHT DIE OBERFLÄCHE DER VERKLEIDUNG BESCHÄDIGEN!

In diesem Beispiel wird zum Schutz der Oberflächen Pappkarton von der Umverpackung des Gerätes verwendet.

Empfohlene Dicke der Verkleidung: 19,05 mm.

Anbringen der Gitterverkleidung

Vorgehensweise

1. Die Gitterverkleidung vorsichtig mit der Vorderseite nach unten zeigend auf eine geschützte Fläche legen.
2. Das Gitter mit einem Kreuzschlitzschraubendreher vom Schrank abnehmen. Siehe Abb. 1.
3. Das Gitter mit der Vorderseite nach unten zeigend auf die Verkleidung legen. Anschließend das Gitter und die Verkleidung aneinander ausrichten. Siehe Abb. 2.

BITTE BEACHTEN: Das Gitter und die Verkleidung an den Ecken aneinander ausrichten.

4. Gitter und Verkleidung dafür festklemmen. Siehe Abb. 2.

BITTE BEACHTEN: Falls die Spannbacken der Spannbügel nicht gepolstert sind, zwischen Spannbügel und Verkleidung Material zum Schutz der Verkleidungsoberfläche legen.

5. Die Verkleidung am Gitter befestigen. Siehe Abb. 3.

BITTE BEACHTEN: Darauf achten, dass die Befestigungsschrauben kürzer sind als die Verkleidungsdicke.

6. Die Spannbügel wieder entfernen und das Gitter wieder anbringen.

Anbringen einer Verkleidung an Glas- und Massivtüren

Vorgehensweise

1. Die Türverkleidung vorsichtig mit der Vorderseite nach unten zeigend auf eine geschützte Fläche legen.
2. Die Gerätetür mit einem 5/16"-Schraubenschlüssel entfernen. Siehe Abb. 4.
3. Türdichtung, Stift und Buchse des oberen Scharniers (Abb. 5a) und Türnockenheber (Abb. 5b) entfernen.
4. Die Tür mit der Vorderseite nach unten zeigend auf die Verkleidung legen. Anschließend die Tür und die Verkleidung aneinander ausrichten. Siehe Abb. 6.

BITTE BEACHTEN: Tür und Verkleidung an den Ecken aneinander ausrichten.



Abb. 1 Vorderen Teil der Abdeckung nach vorn ziehen und dann anheben.



Abb. 2 Verkleidung und Gitter an den Ecken aneinander ausrichten. Die Verkleidung ist etwas größer als das Gitter.

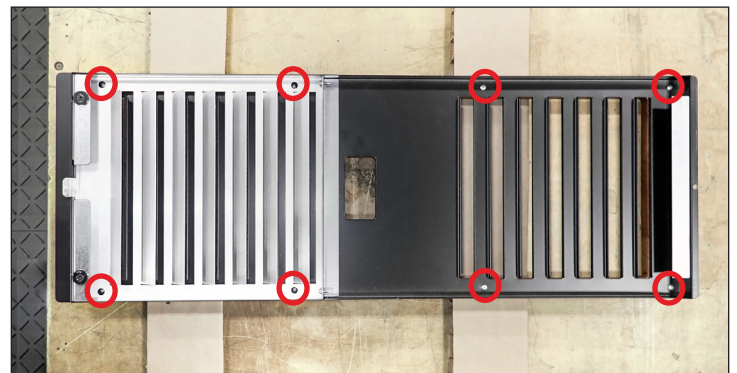


Abb. 3 Vorgebohrte Löcher im Schrankgitter



Abb. 4 Die Tür vorsichtig vom Gerät abnehmen.

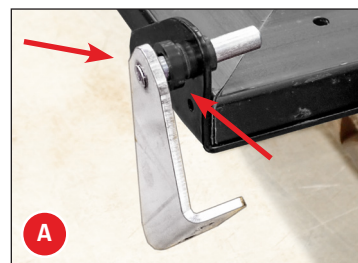


Abb. 5 Stift und Buchse des oberen Scharniers (A) und Türnockenheber (B) von den Scharnierwinkeln entfernen. Nicht die Scharnierwinkel ausbauen.

Aufbauen des Schrank (Forts.)

Anbringen der Verkleidung (Forts.)

Vorgehensweise (Forts.)

5. Tür und Verkleidung dafür mit Spannbügeln festklemmen.
Siehe Abb. 6.
- BITTE BEACHTEN:** Falls die Spannbacken der Spannbügel nicht gepolstert sind, zwischen Spannbügel und Verkleidung Material zum Schutz der Verkleidungs Oberfläche legen.
6. Die Verkleidung an der Tür befestigen (siehe Abb. 7). Anschließend die Spannbügel wieder lösen.
- BITTE BEACHTEN:** Darauf achten, dass die Befestigungsschrauben kürzer sind als die Verkleidungsdicke.
7. Die Bohrer mit den untenstehenden Maßen kennzeichnen.
Siehe Abb. 8.
 - a. 3/8"-Bohrer bei 1/2" (25,4 mm)
 - b. 17/64"-Bohrer bei 1-1/8" (28,575 mm)
8. **Sorgfältig** die Löcher für beide Scharniere wie unten beschrieben bohren. Siehe Abb. 9.
 - a. Das 3/8"-Loch für die Scharnierbuchse bzw. den Scharniernocken bohren.
 - b. In der Mitte des Buchsenlochs das 17/64"-Loch für den Scharnierstift bohren.
- BITTE BEACHTEN:** Das Loch für den Scharnierstift so weit bohren, bis die Markierung den Scharnierwinkel erreicht, nicht das untere Ende der Buchsenbohrung. Siehe Abb. 9.
-  Beim Bohren unbedingt darauf achten, dass Sie gerade nach unten bohren, um ein Brechen der Verkleidung und/oder das Durchbohren der Seite zu verhindern.
9. Die Türgriffe mit den vorhandenen Montageelementen installieren. Siehe Abb. 10 und 11.
10. Die Scharnierteile installieren.
11. Die Dichtung einsetzen.
- BITTE BEACHTEN:** Die Dichtung muss vollständig in der dafür vorgesehenen Nut sitzen. Siehe Abb. 12.
12. Die Türeinheit wieder einsetzen. Prüfen, ob die Tür richtig schließt und die Dichtung lückenfrei abdichtet. Den Vorgang für alle Türen wiederholen.

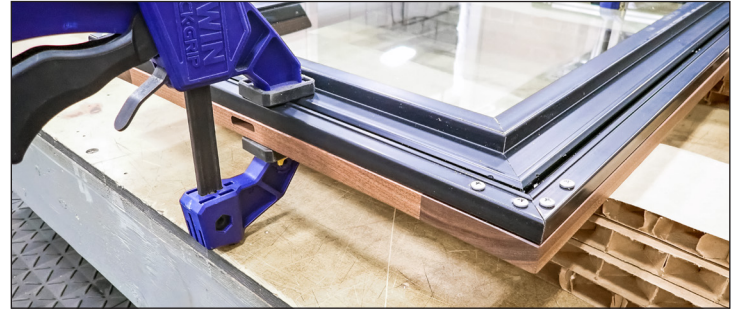


Abb. 6 Die mittig angebrachte Aussparung in der Verkleidung muss sich am oberen Ende der Tür befinden.

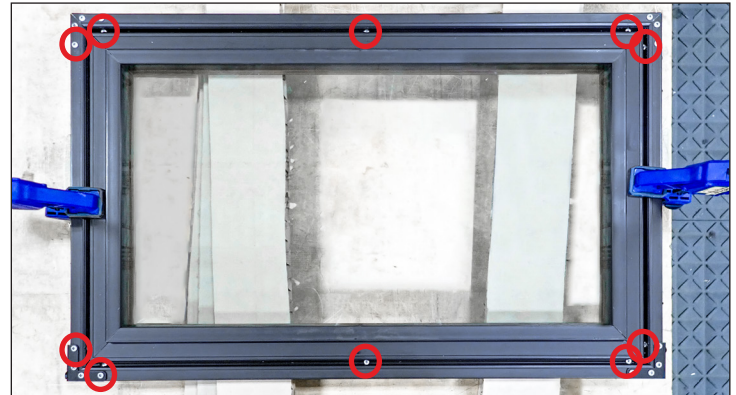


Abb. 7 Vorgebohrte Löcher in der Schranktür



Abb. 8 Die Bohrtiefe an den Bohrern markieren.



Abb. 9 Zuerst die 3/8"-Bohrung fertigen.
DANN die 17/64"-Bohrung fertigen.



Abb. 10 Position der Griffschrauben.

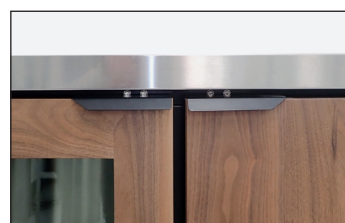


Abb. 11 Installierte Türgriffe.

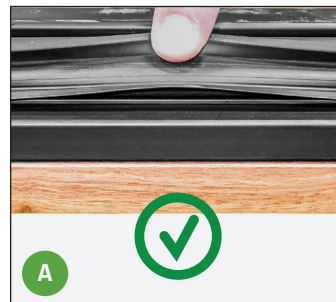


Abb. 12 Die Türdichtung zur Seite ziehen, um zu prüfen, ob sie in der Nut sitzt.
A: RICHTIG; Dichtungsnut ist NICHT zu sehen.
B: FALSCH; Dichtungsnut ist zu sehen.

Benutzung des Schrankes

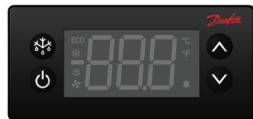
Inbetriebnahme

- Der Kompressor ist beim Kauf des Geräts betriebsbereit. Nur der Kühler ist noch anzuschließen.
- Übermäßige Veränderungen am Regler können Probleme bei der Wartung hervorrufen. Wenn der Temperaturregler ausgetauscht werden muss, das Ersatzteil unbedingt bei Ihrem TRUE-Händler oder einem empfohlenen Servicepartner bestellen.
- Eine gute Luftzirkulation in Ihrem TRUE-Gerät ist wichtig. Darauf achten, dass Produkte nicht gegen die Seiten oder die Rückwand drücken und nicht näher als 101,6 mm an das Verdampfergehäuse kommen. Die vom Verdampfer abgekühlte Luft muss im gesamten Schrank zirkulieren. Nur so ist eine gleichmäßige Produkttemperatur gewährleistet.

BITTE BEACHTEN: Nach dem Trennen oder Ausschalten des Geräts bis zum erneuten Einschalten fünf Minuten warten.

EMPFEHLUNG – Vor dem Einbringen von Produkten das TRUE-Gerät 24 Stunden lang leer laufen lassen und anschließend den ordnungsgemäßen Betrieb überprüfen. Denken Sie daran, dass unsere Werksgarantie **KEINE** Produktverluste abdeckt!

Elektronischer Temperaturregler
Vorn am Gitter.



Temperaturregelung und Lichtschalter

Das Licht-Symbol  zeigt die ungefähre Position des Lichtschalters an.



TruLumina.

Werkseitig eingebaute TruLumina-LEDs

Zum Ändern der Anzeigefarbe der TruLumina-LEDs den Lichtschalter aus- und wieder einschalten. Um sich alle verfügbaren Farben anzeigen zu lassen, diesen Schritt mehrfach wiederholen. Wird der Lichtschalter mindestens zwei Sekunden lang in der Stellung AUS belassen, schaltet sich die Beleuchtung aus.

Lichtschalter bei Glastürmodellen
In der oberen Schrankdecke.



WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen zur Einstellung der Temperaturregelung eines Schrankes oder zum allgemeinen Betriebsablauf sind in unserem **Handbuch „Anpassung der Temperaturregelung – Bedienablauf“** in unserer Ressourcenbibliothek unter <https://www.truemfg.com/Service-Manuals/Sequence-of-Operation> oder unter dem QR-Code zu finden.



Bedienung des Schrank (Forts.)

Allgemeiner Ablauf nach der Inbetriebnahme: Kühl- und Gefriergeräte

Wenn der Schrank angeschlossen ist

- Bei Glastürmodellen leuchtet die Innenbeleuchtung (siehe vorherige Seite zur Position des Lichtschalters).
- Eine elektronische Steuerung mit Digitalanzeige leuchtet (falls vorhanden).
- Der Kompressor und/oder der oder die Verdampferlüfter starten gegebenenfalls nach einer kurzen Verzögerung. Diese Verzögerung richtet sich nach der Zeit oder Temperatur. Sie hängt vom anfänglichen Abtauvorgang ab, der mindestens 6 Minuten dauert.
- Der Temperaturregler bzw. das Thermostat schaltet den Kompressor sowie den oder die Verdampferlüfter möglicherweise gleichzeitig ein und aus. Jedes Gerät muss abgetaut werden. So wird sichergestellt, dass der Verdampfer frei von Frost und Eisablagerungen bleibt. Das Abtauen wird durch eine Abtauuhr oder durch die elektronische Steuerung eingeleitet.

AUSNAHME – Die Modelle TSID, TDBD, TCGG und TMW haben keinen Verdampferlüfter.

- Der Temperaturregler bzw. das Thermostat erfasst entweder die Temperatur des Verdampfers oder die Lufttemperatur, NICHT aber die Produkttemperatur.
- Ein analoges oder digitales Thermometer oder eine elektronische Regelungsanzeige kann die Temperaturschwankungen des Kühlzyklus nach oben und unten wiedergeben, NICHT aber die der Produkttemperatur. **Die präziseste Methode zur Überprüfung des Gerätebetriebs ist das Messen der Produkttemperatur.**
- Kühlschränke mit mechanischer Temperaturregelung tauen bei jedem Abschaltzyklus des Kompressors ab.
- Bei Gefrierschränken mit mechanischer Temperaturregelung erfolgt das Abtauen zeitabhängig und ist durch eine Abtauuhr festgelegt.

AUSNAHME – Die Modelle TFM, TDC, THDC und TMW müssen manuell abgetaut werden. Die Häufigkeit des manuellen Abtauens hängt von der Nutzung des Geräts und den Umgebungsbedingungen ab.

- Eine elektronische Steuerung mit Digitalanzeige (falls installiert) zeigt beim Abtauen **def** an.

BITTE BEACHTEN: Die Temperaturanzeige auf dem Display erfolgt gegebenenfalls verzögert, nachdem ein Abtauvorgang abgelaufen ist. Stattdessen wird im Kühlzyklus dann **def** angezeigt.

- Modelle mit einem analogen oder digitalen Thermometer können während des Abtauens höhere Temperaturen als normal anzeigen.
- Ein Kühlschrank verwendet die Verdampferlüfter zur Reinigung des Verdampfers beim Abtauen.

AUSNAHME – Die Modelle TSID, TDBD und TCGG haben keinen Verdampferlüfter.

- Ein Gefrierschrank verwendet Heizelemente, um den Verdampfer während des Abtauens zu befreien.

BITTE BEACHTEN: Die Verdampferheizung und die Ablaufrohrheizung werden nur beim Abtauen mit Strom versorgt. Bei Erreichen einer bestimmten Verdampfer Temperatur oder nach einer bestimmten Zeitdauer wird der Abtauvorgang beendet.

Bedienung des Schrank (Forts.)

Fassbier – Lagerung, Handhabung und Betrieb

FASSBIER IST WIE EIN LEBENSMITTEL ZU BEHANDELN.

Fassbier ist in der Regel **nicht pasteurisiert**. Es muss unbedingt ordnungsgemäß gelagert und gehandhabt werden.

So sorgen Sie für maximale Qualität und Verbraucherezufriedenheit:

- Fassbier umgehend in einem gekühlten Schrank aufbewahren.
- Fassbierprodukte haben ein Mindesthaltbarkeitsdatum. Falls Sie Fragen zur Mindesthaltbarkeit bei einem Ihrer Zapfprodukte haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten oder Ihren Ansprechpartner bei der jeweiligen Brauerei.
- Bewahren Sie Bierfässer getrennt von Lebensmitteln auf. Falls Ihr Kühlgerät zum Kühlen von Zapfgetränken und Lebensmitteln verwendet wird, bewahren Sie Lebensmittel **NICHT** in der Nähe von den Fässern oder auf den Fässern auf.
- Bereiche zur Aufbewahrung und zum Ausschanken von Bier sauber halten, um eventuelle Verunreinigungen Ihrer Zapfprodukte zu verhindern.

Temperatur

Die richtige Temperatur ist beim Lagern und Ausschanken von Fassbier entscheidend. Zu kaltes oder zu warmes Bier kann Aromen verlieren, weniger gut schmecken und bereitet womöglich beim Ausschanken Probleme.

Hilfreiche Tipps zur Temperaturregelung

- Stets ein Thermometer griffbereit halten.
- Die Zapftemperatur im Kühlschrank und in der Schanksäule überwachen.
- Die Kühlschranktür möglichst immer geschlossen halten, um Temperaturschwankungen vorzubeugen.
- Es empfiehlt sich eine regelmäßige Wartung der Kühlanlage.

Druck

Der Druck beim Ausschanken des Biers ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Länge der Zapfleitung.
- Art des Zapfsystems.
- Verwendetes Zapfprodukt (unterschiedliche Druckvorgaben).
- Produkttemperatur.
- Druckerzeugendes Mittel: Luftdruck, CO₂ oder spezielle Gasgemische.

Hilfreiche Tipps zur Beibehaltung des gewünschten Drucks

- Sie sollten sich damit vertraut machen, welches druckerzeugende Mittel für welches Produkt geeignet ist und warum.
- Die Druckregler überwachen, um sicherzustellen, dass der angewandte Druck konstant bleibt.
- Die Anlage stets in gutem Zustand halten.

Beim Zapfen zu Beachten

Die Fässer **NICHT** unnötig bewegen. Falls ein Fass stark bewegt wurde, muss es vor dem Anzapfen 1 bis 2 Stunden in Ruhe stehen.

Vor dem Anzapfen sicherstellen, dass sich alle Zapfhähne in der Schankwirtschaft in der geschlossenen Stellung befinden. Staubschutz (Deckel mit Produktkennzeichnung) vollständig vom Fass abnehmen.

Bedienung des Schrankes (Forts.)

Probleme beim Bierzapfen und Fehlerbehebung

Es müssen stets die Empfehlungen Ihres Bierlieferanten zu Temperatur und CO₂-Druck eingehalten werden, um Problemen beim Zapfen von Bier vorzubeugen.

Abgestandenes Bier

Die Blume verschwindet schon nach kurzer Zeit. Der typische erfrischende Geschmack „direkt aus der Brauerei“ fehlt.

- CO₂-Zufuhr wurde abgeschaltet, als die Anlage nicht benutzt wurde.
- Luftquelle verunreinigt (in Zusammenhang mit Druckluft).
- Fettige Gläser.
- Druck zu niedrig.
- Druck wurde nachts abgeschaltet.
- Zapfhahn oder Entlüftungsanschluss lose.
- Druckregler funktioniert nicht richtig.
- Leitung(en) verstopft.

Falsche Blume

Die Blume besteht aus großen Blasen (seifenblasenähnlich) und löst sich schnell auf.

- Trockene Gläser.
- Fehler beim Einschenken.
- Der erforderliche Druck entspricht nicht der Biertemperatur.
- Aufgewickelte oder direkte Zapfschläuche sind wärmer als das Bier im Fass.
- Dünne Schläuche in Schanksäulen mit großem Durchmesser.
- Fehler beim Zapfen.

Fast nur Schaum

Man erhält nach dem Zapfen fast nur Schaum und nicht genügend flüssiges Bier.

- Fehler beim Zapfen.
- Zapfhahn in schlechtem Zustand oder abgenutzt.
- Leitung geknickt, verbeult, verdreht oder auf andere Weise blockiert oder verstopft.
- Kein freier Fluss durch die Bierschläuche möglich.
- Bier in Fass oder Schlauch zu warm.
- Druck zu hoch.
- Schwergängiger Druckmesser erzeugt selbst zu viel Druck.

Trübes Bier

Bier im Glas ist nicht klar, sondern trüb.

- Glas oder Zapfhahn nicht sauber.
- Bier zu kalt.
- Temperaturschwankungen im Bierfass (das Bier hat sich evtl. gelegentlich erwärmt).
- Höhere Temperaturen an bestimmten Stellen in den Bierschläuchen.
- Zapfen verschiedener Biersorten mit dem gleichen Zapfhahn.
- Bierleitung in schlechtem Zustand.
- Verunreinigte Leitungen.
- Gefrorenes Bier.

Schlechter Geschmack

- Zapfhahn verunreinigt.
- Bierschläuche alt oder verunreinigt.
- Die Bierschläuche wurden nicht regelmäßig nach Entleeren eines Fasses mit Wasser durchgespült.
- Mangelnde Hygiene am Tresen.
- Schlechte Luft oder Schmutz in Schläuchen.
- Luft ölhaltig; fettige Dämpfe in der Küche.
- Verpackungstemperatur zu hoch.
- Trockene Gläser.

Bedienung des Schrankes (Forts.)

Auswechseln der CO₂-Gasflasche

VORSICHT – Beim Auswechseln einer CO₂-Gasflasche bitte stets an folgende Anweisungen halten:

Vorgehensweise

1. Flaschenventil **A** schließen.
2. Zapfkopf **D** vom Fass entfernen. Am Druckentlastungsring der Zapfvorrichtung ziehen, um Druck aus der Leitung abzulassen (der Absperrhahn **C** MUSS geöffnet sein).
3. Regler **B** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn entfernen oder lösen.
4. Den Regler von der gebrauchten Flasche an Auslass **E** entfernen.
5. Die Staubschutzkappe vom Auslass **E** der neuen Gasflasche entfernen und Auslass durch schnelles Öffnen und Schließen von Ventil **A** mit einem geeigneten Schraubenschlüssel entstauben.
6. Den von der gebrauchten Flasche abgenommenen Regler am Auslass **E** der neuen Gasflasche anbringen (bei Bedarf eine neue Scheibe aus Faserstoff/Kunststoff verwenden).
7. Ventil **A** vollständig öffnen.
8. Ventil **C** schließen.
9. Regler **B** im Uhrzeigersinn drehen, um den gewünschten Druck einzustellen. Den eingestellten Druck überprüfen, indem Sie **C** öffnen und den Ring **F** am Druckentlastungsventil der Zapfvorrichtung ziehen und wieder loslassen.
10. Das Fass bei **D** anzapfen; das Ventil **C** muss dabei geöffnet sein.

BITTE BEACHTEN:

- CO₂-Flaschen niemals waagrecht hinlegen.
- CO₂-Flaschen niemals fallen lassen.
- Um ein halbes Bierfass bei einer Temperatur von 3,3 °C und einem Druck von 1,03 bar am Fass auszuschänken, braucht man 0,23 kg CO₂.



WARNUNG – Unter Druck stehende Gase. Beim Umgang mit befüllten CO₂-Gasflaschen stets vorsichtig sein. Wenn Sie mit der Handhabung von CO₂-Gasflaschen und/oder -Reglern nicht vertraut sind, lassen Sie sich von Ihrem Vertriebshändler oder Brauereivertreter vor Ort beraten, bevor Sie Arbeiten an solchen Behältern bzw. Reglern vornehmen.

Einstellen des Drucks am CO₂-Regler

Erhöhen des Drucks

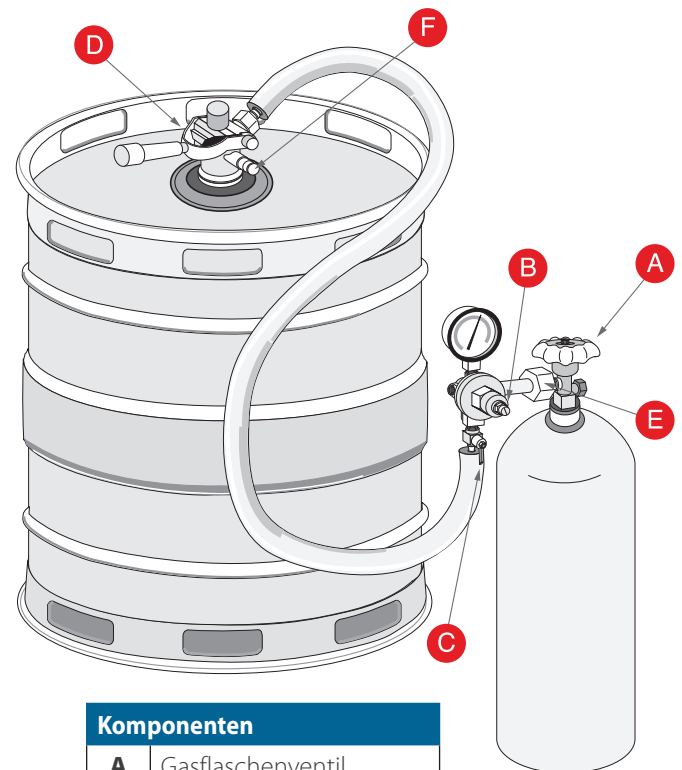
Vorgehensweise

1. Absperrhahn **C** schließen.
2. Regler **B** im Uhrzeigersinn drehen, um den Druck anzupassen.
3. Druckmesser antippen, um einen genauen Messwert zu erhalten.
4. Absperrhahn **C** öffnen und Bier zapfen.

Absenken des Drucks

Vorgehensweise

1. Absperrhahn **C** schließen.
2. Zapfvorrichtung am Fass mit Zapfkopf **D** schließen und den Zapfhahn öffnen, um die Leitung zu entleeren. In der geöffneten Position belassen.
3. Absperrhahn **C** langsam öffnen und gleichzeitig Regler **B** gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ein Druck von 0 angezeigt wird.
4. Absperrhahn **C** schließen und den gewünschten Druck durch Drehen des Reglers **B** im Uhrzeigersinn einstellen. Den eingestellten Druck durch Öffnen und Schließen von Ventil **C** überprüfen.
5. Zapfkopf **D** schließen (in Stellung **AUS** stellen).
6. Fass an **D** anzapfen und Absperrhahn **C** öffnen.



Komponenten	
A	Gasflaschenventil
B	Regler
C	Absperrhahn
D	Zapfkopf
E	Auslass CO ₂ -Flasche
F	Ring

Wartung, Pflege & Reinigung

Reinigen der Schanksäule

Unabhängig von der Bauart müssen Zapfanlagen regelmäßig gereinigt werden. Dabei genügt es nicht, die Zapfanlage nur mit Wasser zu reinigen. True empfiehlt eine Reinigung der Zapfanlage bei jedem Fasswechsel.

Eine saubere Zapfanlage sorgt für optimale Qualität beim Bierausschank. Bier, das im Fass noch von hervorragender Qualität ist, kann auf dem Weg durch unsaubere Bierschläuche oder Zapfhähne an Qualität einbüßen.

BITTE BEACHTEN: Zur Reinigung sollten vom Bierlieferanten zugelassene Reinigungshilfsmittel verwendet und die Anweisungen des Lieferanten befolgt werden. Bei Verwendung des bei TRUE erworbenen Reinigungs-Sets wie folgt vorgehen:

Anmischen der Reinigungslösung

Reinigungslösung mit Warmwasser vermischen: ca. 14,2 g Reinigungslösung pro Liter Warmwasser Pumpflasche mit der angemischten Reinigungslösung befüllen.

Vorgehensweise

1. Die CO₂-Zufuhr am entsprechenden Regler schließen.
2. Zapfvorrichtung (Zapfanschluss) vom Fass entfernen.
3. Griff vom Zapfhahn abschrauben.
4. Den Bierzapfhahn mit dem Schraubenschlüssel abnehmen; dazu den Hahn im Uhrzeigersinn drehen. Siehe Abb. 1.
5. Teile der Zapfvorrichtung und des Zapfhahns in einen Eimer legen.
6. Den Schlauch der Pumpflasche am Anschluss für den soeben abgebauten Zapfhahn anschrauben und den Bierschlauch mit einem Ende in den Eimer legen. Siehe Abb. 2.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Gummidichtung muss ordnungsgemäß sitzen, damit sie vollständig dicht ist.

7. Die Reinigungslösung aus der Flasche in den bzw. die Bierschläuche in den Eimer pumpen. Die Reinigungslösung 10 Minuten lang durch die Vorrichtung laufen lassen.
8. Die im Eimer liegenden Teile unter Verwendung der mitgelieferten Bürste reinigen. Siehe Abb. 3.
9. Alle Teile gründlich abspülen.
10. Eimer, Pumpflasche und Schlauch gründlich mit sauberem, kaltem Wasser abspülen.
11. Die Pumpflasche mit sauberem, kaltem Wasser befüllen und dieses dann so lange durch die Schläuche pumpen, bis klares Wasser in den Eimer fließt. Je nach Bedarf so oft wie nötig wiederholen.
12. Sobald klares Wasser aus dem Schlauch austritt, den Zapfhahn wieder zusammenbauen und anbringen. Die Zapfvorrichtung des Fasses wieder am Fass anbringen.

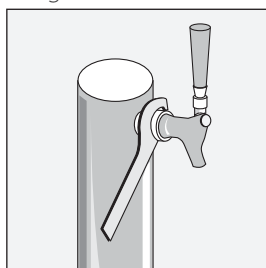
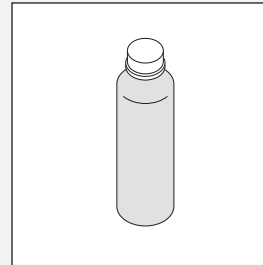
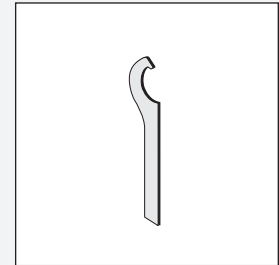


Abb. 1 Den Zapfhahn vorsichtig abnehmen.

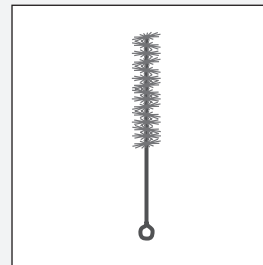
Hilfsmittel und Werkzeuge zum Reinigen der Zapfanlage



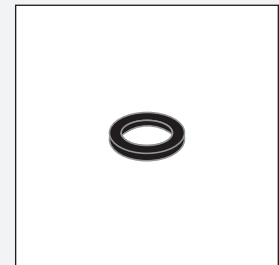
BLC-Systemreiniger



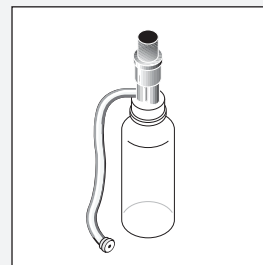
Schraubenschlüssel



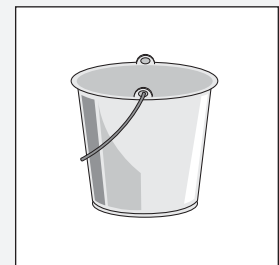
Bürste



Dichtring aus Gummi



Pumpflasche mit Schlauch



Eimer und frisches Wasser

Dichtring aus Gummi

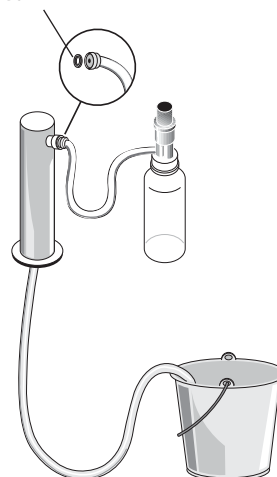


Abb. 2 Das Bier aus dem Schlauch in den Eimer laufen lassen.

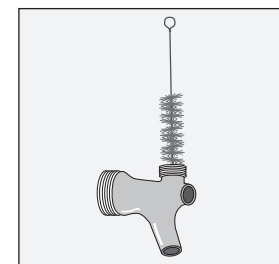


Abb. 3 Die Teile des Zapfhahns gründlich reinigen.

Wartung, Pflege & Reinigung (Forts.)

VORSICHT – Bei Betrieb, Wartung oder Reparaturen mit Vorsicht vorgehen, um Schnittverletzungen oder Quetschungen durch Gehäuseteile/Komponenten zu vermeiden.

Reinigung der Verflüssigerröhren

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sollten grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden, einschließlich der folgenden:



WARNUNG – Das Gerät **NICHT** mit einem Hochdruckreiniger oder Schlauch reinigen.



VORSICHT – Die Lamellen sind scharfkantig. Vorsichtig vorgehen, um Augenverletzungen zu vermeiden. Augenschutz empfohlen.

Benötigte Werkzeuge

- 1/4"-Schraubenschlüssel
- 3/8"-Schraubenschlüssel
- Feste Bürste
- Druckluftbehälter
- Staubsauger
- Taschenlampe
- Augenschutz

Vorgehensweise

1. Stromversorgung zum Gerät trennen.
2. Die Schraube, mit der das Lüftungsgitter am Schrank befestigt ist, entfernen. Siehe Abb. 1.
3. Das Gitter von den Magnethalterungen abziehen. Siehe Abb. 2.
4. Angesammelten Schmutz vorsichtig mit einer festen Bürste von den vorderen Lamellen des Verflüssigers entfernen. Siehe Abb. 3.
5. Wenn die Oberfläche der Röhren vom Schmutz befreit ist, mit einer Taschenlampe prüfen, ob durch den Wärmetauscher zu sehen ist, wie sich der Lüfterflügel des Verflüssigers dreht. Siehe Abb. 4.

Bei freier Sicht das Lüftungsgitter wieder anbringen, das Gerät an die Stromversorgung anschließen und den Betrieb überprüfen.

Wenn die Sicht weiterhin durch Schmutz versperrt ist, mit Schritt 6 fortfahren.

6. Die Schrauben des Verflüssigersockels entfernen. Siehe Abb. 5.
7. Halterungen der Verflüssigerröhren entfernen. Siehe Abb. 6.
8. Die Verflüssigereinheit vorsichtig herauschieben (Schlauchanschlüsse sind flexibel). Siehe Abb. 7. Die Verflüssigerröhren vorsichtig mit Druckluft oder CO₂ durchspülen, bis sie sauber sind.
9. Den Schmutz um und hinter dem Bereich der Verflüssigereinheit sorgfältig absaugen.
10. Kompressoreinheit vorsichtig wieder einsetzen und festschrauben.
11. Das Lüftungsgitter wieder anbringen, das Gerät an die Stromversorgung anschließen und den Betrieb überprüfen.

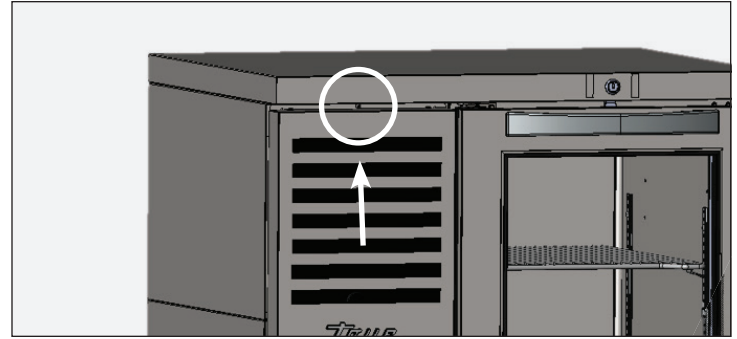


Abb. 1 Schraube, mit der das Lüftungsgitter befestigt ist



Abb. 2 Gitter erst nach vorn und dann nach oben ziehen

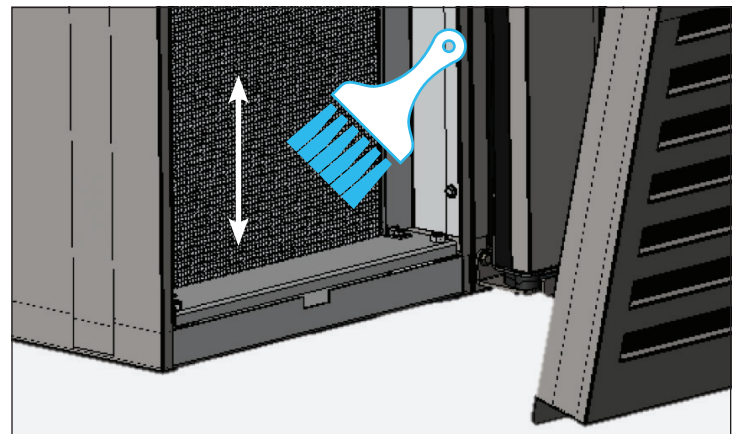


Abb. 3 Niemals über die Lamellen bürsten.

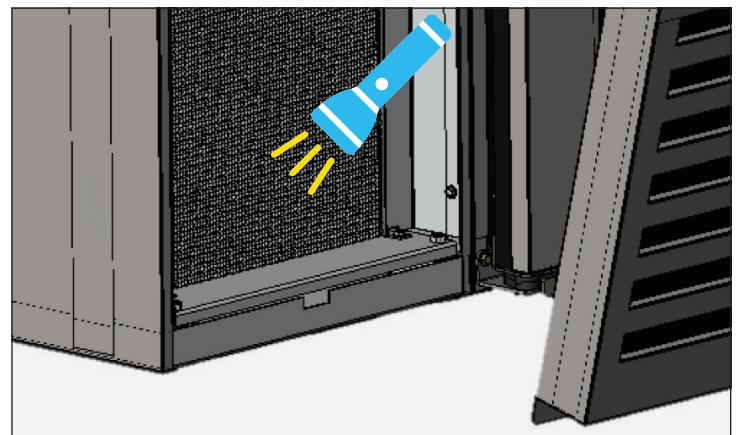


Abb. 4 Prüfen, ob alle Verstopfungen beseitigt wurden.

Wartung, Pflege & Reinigung (Forts.)

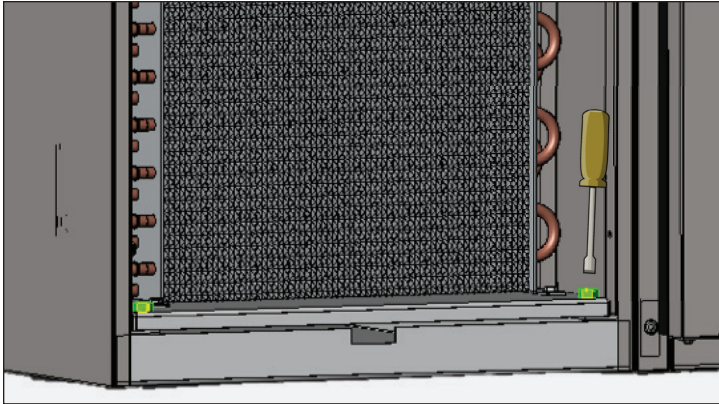


Abb. 5 Die Schrauben aus der unteren Platte des Verflüssigers entfernen

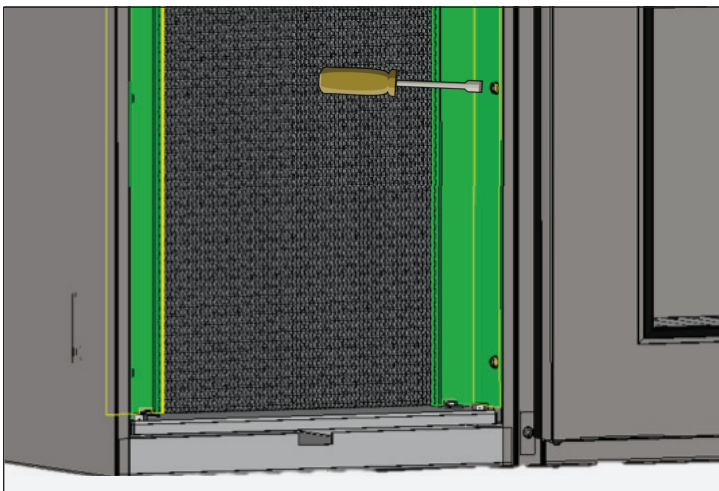


Abb. 6 Halterungen der Verflüssigerrohre entfernen

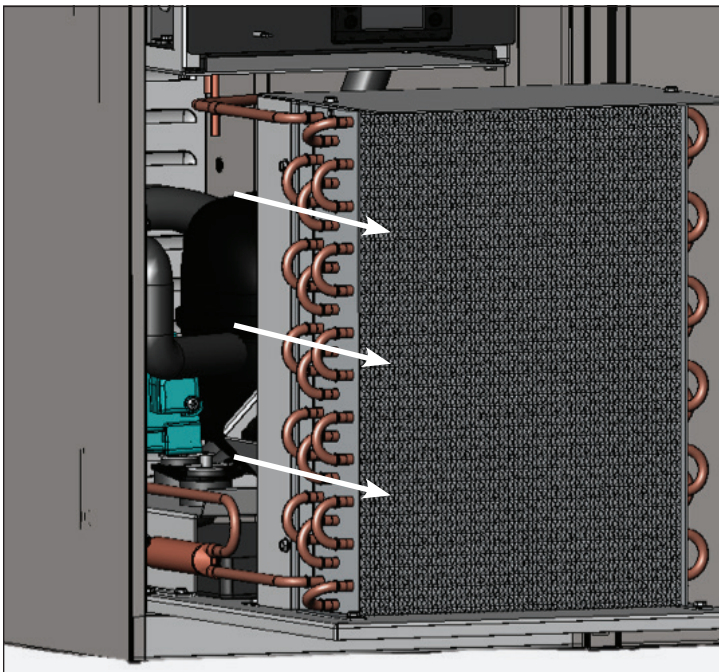


Abb. 7 Die Verflüssigereinheit vorsichtig herausziehen.



Wichtige Informationen zur Garantie

DIE REINIGUNG DES VERFLÜSSIGERS IST NICHT VON DER GARANTIE GEDECKT!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den TRUE Manufacturing Service in Ihrer Nähe. Standorte und Kontaktinformationen finden Sie auf der vorderen Umschlagseite.

- Verflüssiger ziehen Schmutz an und müssen alle 30 Tage oder nach Bedarf auch häufiger gereinigt werden.
- Ein verschmutzter Verflüssiger kann Reparaturen erfordern, die nicht von der Garantie gedeckt sind und/oder zum Ausfall des Gehäuses führen.
- Die ordnungsgemäße Reinigung umfasst das Entfernen von Staub vom Verflüssiger mit einer weichen Bürste, einem Staubsauger oder mit CO₂, Stickstoff oder Druckluft.
- Kein Filtermaterial vor den Verflüssiger legen.
- Bei den meisten Einheiten ist der Verflüssiger nach dem Entfernen der äußeren Gitterabdeckung des Schrankes zugänglich.
- Wenn der Schmutz nicht ordnungsgemäß entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Vertrags-Kühlgeräteservice.

Wartung, Pflege & Reinigung (Forts.)

Pflege und Reinigung von Edelstahl

VORSICHT – **KEINE** Stahlwolle, Scheuermittel oder auf Chlor basierenden Produkte zum Reinigen von Edelstahlflächen verwenden.

Feinde des Edelstahls

Im Wesentlichen zerstören drei Dinge die Passivierungsschicht von Edelstahlflächen und fördern die Korrosion.

- Kratzer von Drahtbürsten, Schabern und Stahlwolle oder anderen Werkzeugen, die eine Edelstahloberfläche beschädigen.
- Ablagerungen können auf dem Edelstahl Flecken hinterlassen. Abhängig von der Wasserqualität in Ihrer Region haben Sie hartes oder weiches Wasser. Hartes Wasser kann Flecken hinterlassen. Wenn es erwärmt wird und zu lange auf der Oberfläche bleibt, können Flecken entstehen. Diese Ablagerungen können die Passivierungsschicht zerstören und Rost verursachen. Rückstände von der Zubereitung von Speisen oder Wartungsarbeiten sollten schnellstmöglich entfernt werden.
- Chloride in Kochsalz, Lebensmitteln und Wasser sowie in Haushalts- und Industriereinigern. Dies sind die ungünstigsten Chloride für Edelstahl.

Reinigung und Wiederherstellung von Edelstahl

KEINE Edelstahlreiniger oder ähnlichen Lösungsmittel zur Reinigung von Kunststoff- oder pulverbeschichteten Teilen verwenden. Stattdessen warme Seifenlauge einsetzen.

- Zur routinemäßigen Reinigung und Entfernung von Fett und Öl Weißweinessig, Ammoniak oder ein gutes handelsübliches Reinigungsmittel* mit einem weichen Tuch oder Schwamm verwenden.
- Edelstahlpolitur (z. B. Zep® Stainless Steel Polish, Weiman® Stainless Steel Cleaner & Polish, Nyco® Stainless Steel Cleaner & Polish oder Ecolab® Ecoshine®) und Olivenöl können als Schutz gegen Fingerabdrücke und Schlieren wirken.
- Entfetter* (z. B. Easy-Off® Specialty Kitchen Degreaser oder Simple Green® Industrial Cleaner & Degreaser) eignen sich hervorragend zum Entfernen von Fett, Fettsäuren, Blut und eingebrannten Lebensmitteln auf allen Oberflächen.

***KEINE** Reinigungsmittel oder Entfetter verwenden, die Chloride oder Phosphate enthalten.

- Zur Wiederherstellung/Passivierung oder zum Entfernen hartnäckiger Flecken und Verfärbungen, Brillo® Cameo®, Zud® Cleanser, Ecolab® Specifax™ First Impression® Metal Polish, Sheila Shine oder Talkum durch Reiben in Richtung der Polierlinien auftragen.

BITTE BEACHTEN: Die Verwendung von Markennamen dient nur als Beispiel und stellt keine Empfehlung dar. Ist ein Reinigungsprodukt hier nicht aufgeführt, heißt dies nicht, dass es ungeeignet ist.

8 Tipps zur Rostvermeidung auf Edelstahl

Ausrüstung sauber halten

Beugen Sie der Entstehung von hartnäckigen Flecken durch häufiges Reinigen vor. Verwenden Sie die empfohlenen Reiniger (alkalisch-chlorierte oder chloridfreie Reiniger).

Die richtigen Reinigungswerkzeuge verwenden

Vermeiden Sie abrasive Werkzeuge bei der Reinigung. Weiche Tücher und Kunststoffschwämme beschädigen die Passivierungsschicht des Edelstahls nicht.

Entlang der Polierlinien polieren

Auf einigen Edelstahloberflächen sind sogenannte Polierlinien bzw. eine „Maserung“ zu erkennen. Wenn Polierlinien sichtbar sind, dann immer parallel zu diesen streichen. Wenn keine Maserung sichtbar ist, verwenden Sie einen Kunststoffschwamm oder ein weiches Tuch.

Alkalische, alkalisch-chlorierte oder chloridfreie Reinigungsmittel verwenden

Während viele herkömmliche Reinigungsmittel viele Chloride enthalten, bietet die Industrie inzwischen zunehmend chloridfreie Reinigungsmittel an. Wenden Sie sich an Ihren Reinigungsmittelanbieter, wenn Sie sich beim Chloridgehalt Ihres Reinigers nicht sicher sind. Fragen Sie nach einer Alternative, wenn Ihr derzeitiges Reinigungsmittel Chloride enthält. Außerdem Reinigungsmittel vermeiden, die Quartärsalze enthalten. Diese greifen Edelstahl an und verursachen Lochfraß und Rost.

Abspülen

Nach der Verwendung chlorierter Reinigungsmittel sofort abspülen und trocken wischen. Auch alle anderen Reinigungsmittel sowie Wasser sollten möglichst schnell abgewischt werden. Lassen Sie das Edelstahlgerät an der Luft trocknen. Der Sauerstoff trägt zum Erhalt der Passivierungsschicht des Edelstahls bei.

Auf Edelstahl niemals Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure) verwenden

Selbst in verdünnter Form kann Salzsäure Korrosion, Lochfraß und Spannungsrisskorrosion an Edelstahl verursachen.

Wasseraufbereitung

Zum Vermeiden von Ablagerungen, wenn möglich, den Härtegrad des Wassers reduzieren. Der Einbau eines Wasserfilters kann korrosive und andere unangenehme Substanzen aus dem Wasser entfernen. Salze in einem ordnungsgemäß gewarteten Wasserenthärter wirken sich vorteilhaft aus. Wenden Sie sich an einen Spezialisten für Wasseraufbereitung, wenn Sie sich über die richtige Aufbereitung nicht sicher sind.

Regelmäßige Erneuerung der Passivierungsschicht des Edelstahls

Edelstahl erhält seinen Rostschutz durch schützende Chromoxide auf seiner Oberfläche. Werden diese Oxide durch Scheuern oder Reaktion mit schädlichen Chemikalien entfernt, dann wird das Eisen im Stahl freigelegt und oxidiert (rostet). Die Passivierung ist ein chemischer Prozess, der freiliegendes Eisen und andere Verunreinigungen von der Oberfläche des Edelstahls entfernt, so dass sich die schützenden Chromoxide neu bilden können.

Einstellen und Instandhalten des Schrankes & Austauschen der Komponenten

BITTE BEACHTEN: Alle Schrankeinstellungen dürfen erst vorgenommen werden, **NACHDEM** überprüft wurde, ob der Schrank eben und sicher steht.

Wartung und Austausch von Komponenten

- Auszutauschende Teile sind stets durch Teile des Originalherstellers zu ersetzen.
- Das Gerät von einem lizenzierten Serviceanbieter warten lassen. So verringert sich das Risiko einer möglichen Entzündung durch falsche Teile oder unsachgemäße Wartung und die Gesundheit und Sicherheit des Bedieners bleiben gewährleistet.
- Vor der Reinigung und Durchführung von Reparaturen das Kühlgerät von der Stromversorgung trennen. Wenn Sie die Temperaturregelung auf die Position 0 stellen oder eine elektronische Steuerung ausschalten, werden möglicherweise nicht alle Komponenten (z. B. Beleuchtungskreise, Heizungen und Verdampferlüfter) ausgeschaltet.

Ändern des Türanschlags (Schwenktür)

Inhalt des Sets (im Lieferumfang enthalten)

- Unterer Scharnierwinkel
- Türnockenbasis und -heber
- Oberer Scharnierwinkel
- Scharnierbuchse oben

Benötigtes Werkzeug

- Kreuzschlitzschraubendreher
- 5/16"-Steckschlüssel
- Schlitzschraubendreher

BITTE BEACHTEN: Vor dem Einstellen des Schrankes **zuerst** prüfen, ob der Schrank eben und sicher steht. Im dargestellten Beispiel wird der Türanschlag von links nach rechts versetzt.

Vorgehensweise

1. Die Schrauben, mit denen der obere Scharnierwinkel vorn am Schrank befestigt ist, entfernen. Die Schrauben entfernen. Siehe Abb. 1.
2. Nachdem die Schrauben entfernt wurden, den Winkel auf die Tür klappen. Die Tür oben nach außen kippen, um etwas Abstand zur Arbeitsplatte herzustellen. Die Tür nach oben aus dem oberen Scharnierwinkel heben. Siehe Abb. 2.
3. Die untere Scharniereinheit vom Schrank entfernen. Siehe Abb. 3.

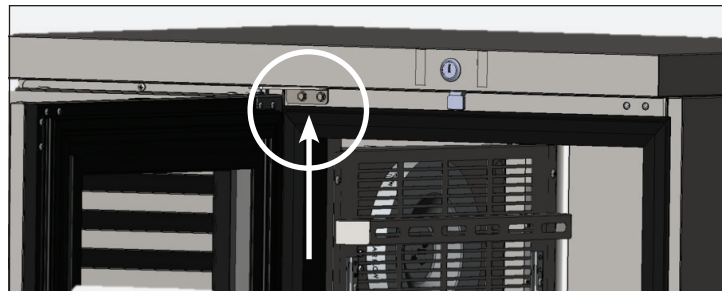


Abb. 1 Schrauben im oberen Türscharnier



Abb. 2 Oberes Scharnier vom Gerät entfernen

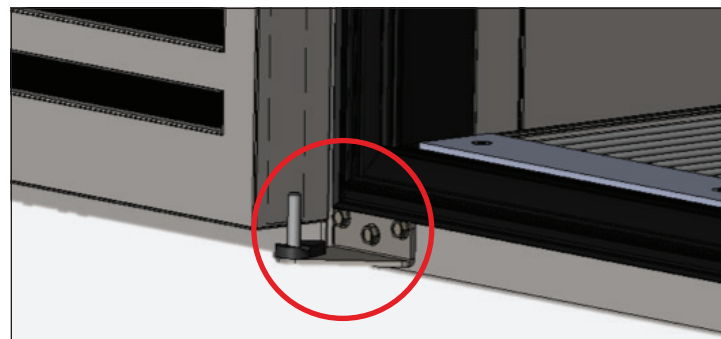


Abb. 3 Tür aus dem unteren Scharnier heben

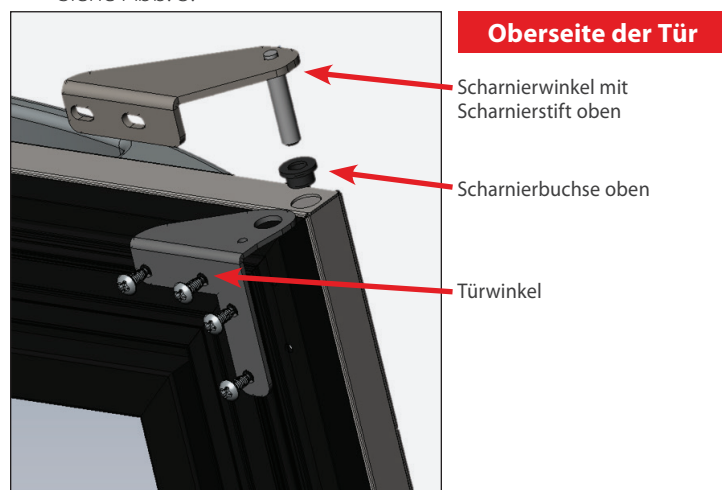


Abb. 4a Komponenten oberes Scharnier

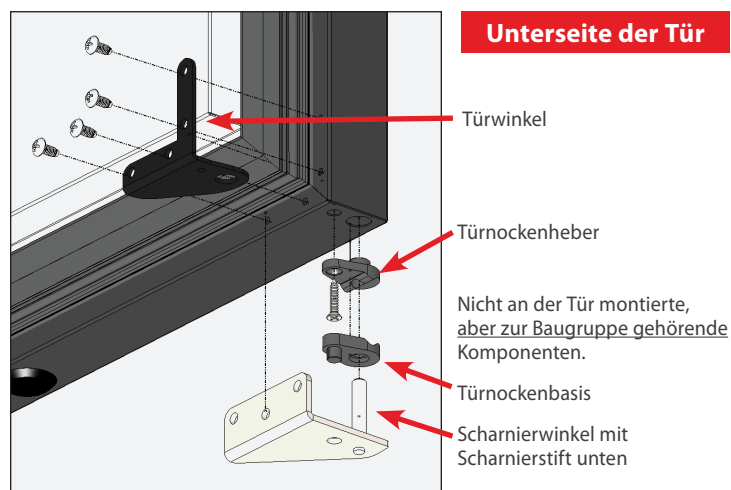


Abb. 4b Komponenten unteres Scharnier

Einstellen und Instandhalten des Schrankes & Austauschen der Komponenten (Forts.)

Ändern des Türanschlags (Schwenktür) (Forts.)

4. Sämtliche Armaturen von der Tür entfernen, mit Ausnahme des Türgriffs (siehe Abb. 4a und 4b). Die Türwinkel zur Seite legen.

BITTE BEACHTEN: Nur die Türwinkel werden später wieder angebracht. Alle anderen Teile werden gegen neue aus dem mitgelieferten Set ausgetauscht. Türwinkel können an der diagonal gegenüberliegenden Türecke angebracht werden. Siehe Abb. 5.

5. Verschlussblenden und alle Schrauben von der Seite entfernen, die der Seite gegenüber liegt, an der das Scharnier bisher montiert war. Siehe Abb. 6.
6. Sämtliche Befestigungselemente und Teile an der Seite anbringen, an der der Türanschlag nun installiert werden soll.

Unterseite der Tür (siehe Abb. 7a)

- a. Türwinkel an der Unterseite der Tür anbringen.
- b. Türnockenheber festschrauben.

Oberseite der Tür (siehe Abb. 7b)

- a. Türwinkel an der Oberseite der Tür anbringen.
- b. Scharnierbuchse oben einsetzen.
- c. Scharnierwinkel mit Scharnierstift oben anbringen.
7. Die Schrauben in die Bohrungen auf der Seite einsetzen, an der sich der Türanschlag nun befinden soll. Siehe Abb. 8.
8. Unteren Scharnierwinkel mit Scharnierstift am Schrank anbringen. Siehe Abb. 9.
 - a. Türnockenbasis am Scharnierstift befestigen.
 - b. Die Tür auf den unten angebrachten Scharnierwinkel und Scharnierstift heben.
9. Oberen Scharnierwinkel der Tür am Schrank befestigen. Siehe Abb. 10.

BITTE BEACHTEN: Der obere Scharnierwinkel ist mit einer Aussparung zum Ausrichten der Tür versehen.

10. Verschlussblende oben in die nun nicht mehr verwendete Bohrung einsetzen (siehe Abb. 11). Prüfen, ob sich die Tür problemlos öffnen und schließen lässt.

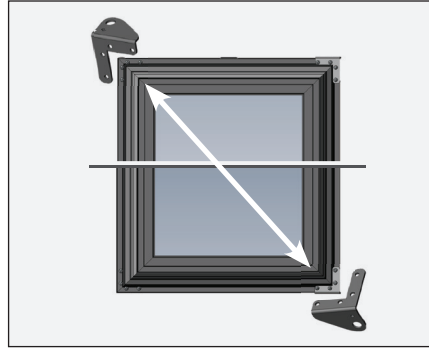


Abb. 6 Der bisher unten montierte Türwinkel wird nun an der Oberseite der Tür installiert.



Abb. 5 Verschlussblenden und Schrauben aus der Tür entfernen

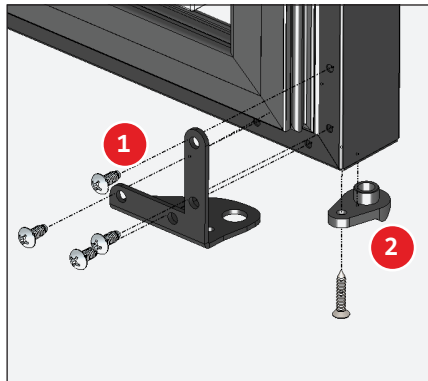


Abb. 7a Komponenten des unteren Scharniers



Abb. 7b Komponenten des oberen Scharniers

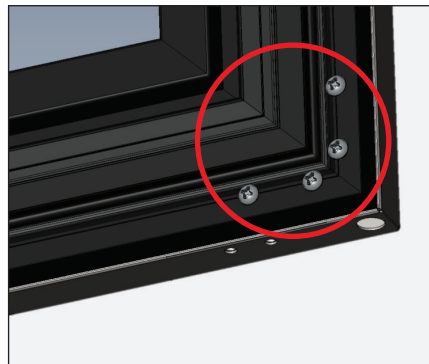


Abb. 8 Die in Schritt 5 entfernten Schrauben werden nun in der diagonal gegenüberliegenden Ecke eingesetzt.

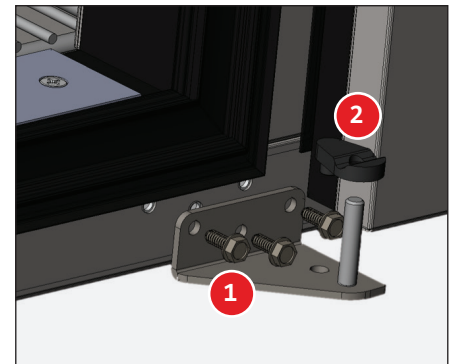


Abb. 9 Scharnierstift des unteren Scharniers an der Stelle für den neuen Türanschlag einsetzen.

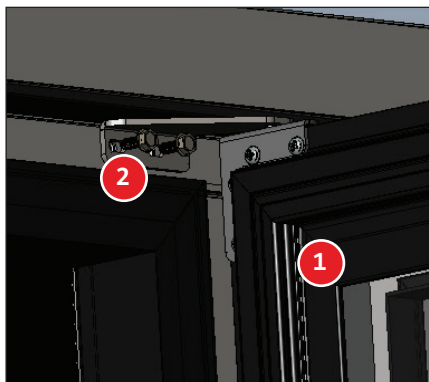


Abb. 10 Oberes Scharnier und die Tür anbringen

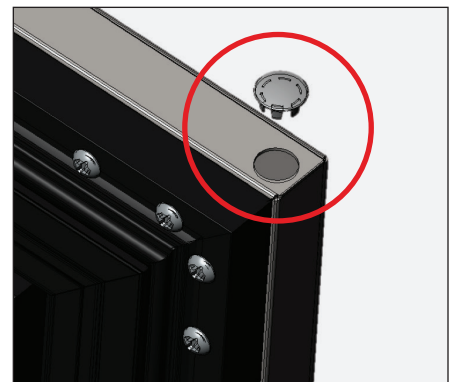


Abb. 11 Verschlussblende einsetzen

Einstellen und Instandhalten des Schrankes & Austauschen der Komponenten (Forts.)

Ausbau der Schiebetüren

Den seitlichen Riegel **NICHT** vor dem Herausnehmen der Schiebetür benutzen. Die Türschnur muss unter Spannung stehen, damit die folgenden Anweisungen ausgeführt werden können.

Die Türen lassen sich erst herausnehmen, wenn sie wie nachfolgend beschrieben positioniert sind:

Vorgehensweise

1. Die Türen wie nachfolgend beschrieben positionieren. Die positionierte Tür zum Entnehmen anheben. Dann das obere Türende nach hinten kippen, bis die Rollen aus der Türnut austreten. Anschließend die Türunterseite aus der unteren Nut herauskippen. Siehe Abb. 1 und 2.

Schränke mit zwei Türen

Die Vordertür an der Schranköffnung zentrieren. Siehe Abb. 3.

Geräte mit drei Türen

- Siehe Abb. 4
- Mittlere Tür: 228,6 mm nach rechts schieben
 - Rechte Tür: 355,6 mm nach links schieben
 - Linke Tür: 241,3 mm nach rechts schieben

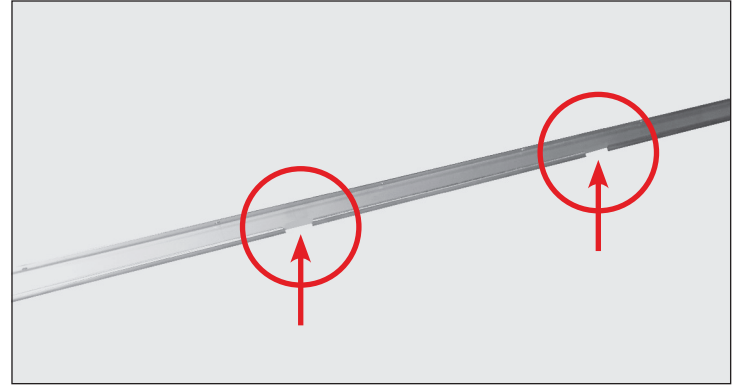


Abb. 1 Öffnungen in der Türschiene



Abb. 2 Die Tür wird vorsichtig herausgenommen



Abb. 3 Schränke mit zwei Türen: Die vordere Tür wird in der Schrankmitte platziert.

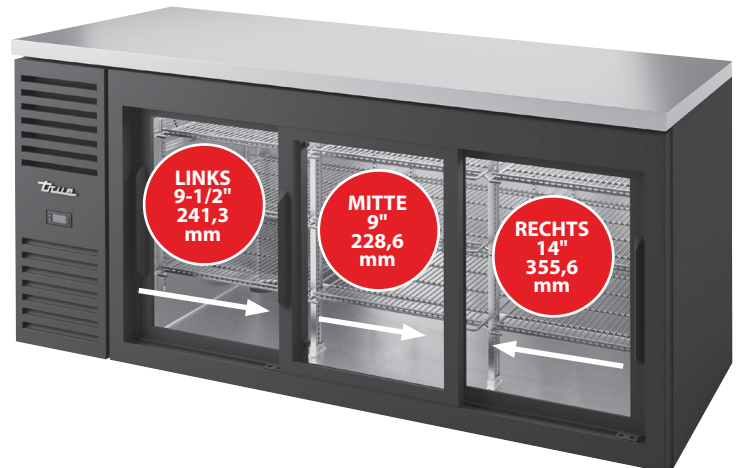


Abb. 4 Schränke mit drei Türen: Die Türen zum Entnehmen aus der Nut wie gezeigt bewegen.

Einstellen und Instandhalten des Schrankes & Austauschen der Komponenten (Forts.)

Ausbau der Schiebetüren (Forts.)

2. Die Türschnur aus dem Laufrollenwinkel nehmen. Siehe Abb. 5 und 6.

BITTE BEACHTEN: Der schwarze Schnurhalter aus Kunststoff wird nach hinten geschoben und so aus der Öse entfernt.

3. Die Türschnur wird langsam in die seitliche Türrahmennut eingezogen.

BITTE BEACHTEN: Beim Wiedereinbauen der Tür darauf achten, dass der Schnurhalter in die Öse eingesetzt wird, die sich am dichtesten am Laufrad befindet.

Siehe Abb. 7.

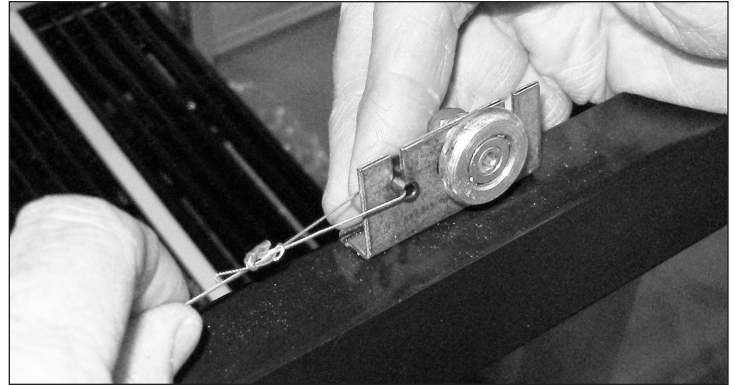


Abb. 5 Die Türschnur aus dem Laufrollenwinkel nehmen.



Abb. 6 Der schwarze Schnurhalter wird nach hinten geschoben und so aus der Öse entfernt

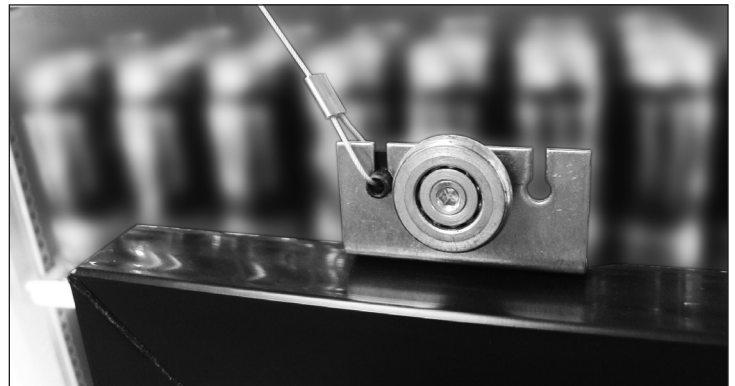


Abb. 7 Die Türschnur muss in die Öse eingesetzt werden, die sich am dichtesten an der Laufrolle befindet

Einstellen und Instandhalten des Schrankes & Austauschen der Komponenten (Forts.)

Benutzung der Schiebetür – Justieren der Tür

Der Schrank sollte erst justiert werden, wenn er am gewünschten Standort aufgestellt ist und vollständig gerade steht.

Vorgehensweise

1. Die Schiebetüren vollständig schließen und prüfen, ob irgendwo ein offener Spalt zu sehen ist. Falls trotz vollständig geschlossener Schiebetüren ein offener Spalt zwischen Tür und Schrank zu sehen ist, müssen die Türen richtig eingestellt werden.
2. Dazu die Laufrolle mit einem 7/16"-Schraubenschlüssel oder einem verstellbaren Schraubenschlüssel und einem 1/8"-Inbusschlüssel lösen und innerhalb des Laufrollenschlitzes versetzen. Die Laufrolle in der neuen Position festschrauben. Siehe Abb. 1.



Abb. 1 Einstellen der Laufrolle

Benutzung der Schiebetür – Feststellvorrichtung

Mit der Feststellvorrichtung kann die Tür in geöffneter Position arretiert werden.

Vorgehensweise

1. Die Tür aufschieben.
2. Die Tür in der geöffneter Position von der Türückseite aus (Nocke in Türschiene) arretieren. Siehe Abb. 1 und 2.

BITTE BEACHTEN: In Abbildung 1 und 2 sind Tür und Türschiene von hinten zu sehen.



Abb. 1 Feststellriegel geöffnet (in Nocke eingerastet)



Abb. 2 Feststellriegel geschlossen (nicht in Nocke eingerastet)

Einstellen und Instandhalten des Schrankes & Austauschen der Komponenten (Forts.)

Austauschen der Türdichtung

Benötigte Werkzeuge

- Kartuschenpresse
- 100 % schwarzes Silikon

Es gibt zwei Arten von Türdichtungen: schmale und breite Türdichtungen (siehe Abb. 1). Welche für Ihr Gerät die richtige ist, richtet sich nach Alter und Modell des Schrankes. Die Türdichtungen sind **NICHT** gegeneinander austauschbar.

BITTE BEACHTEN: Bei schmalen Türdichtungen müssen Sie sich merken, in welchem Kanal sich die Dichtung ursprünglich befand. Normalerweise sitzt die Türdichtung im mittleren Kanal oben, unten und an den Türgriffseiten. Auf der Seite mit dem Scharnier befindet sich die Dichtung im inneren Kanal.

Vorgehensweise

1. Die austauschbare Türdichtung beginnend in der Ecke oben rechts oder oben links vorsichtig von der Tür abziehen. Siehe Abb. 2.
2. Die Türschiene/den Dichtungskanal in allen Ecken mit Silikon versehen. Siehe Abb. 3.
3. Nach dem Silikonantrag in den Ecken die neue Türdichtung in den richtige Kanal einsetzen. An den Ecken fest andrücken.

BITTE BEACHTEN: Das Silikon dichtet eventuelle Lecks ab. Überschüssiges Silikon sollte aus dem Kanal an die Oberfläche gelangen.

4. Überschüssiges Silikon entfernen.

BITTE BEACHTEN: Die Farbe der Türdichtung richtet sich nach dem Gerät.



Abb. 1 Es gibt zwei Arten von Türdichtungen. A: Schmale Türdichtung; B: Breite Türdichtung.



Abb. 2 Türdichtung abziehen, beginnend an einer der oberen Ecken.



Abb. 3 Der Dichtungskanal wird in allen Ecken mit Silikon versehen.



Abb. 4 Üblicherweise tritt um die Türdichtung Silikon hervor. Dies zeigt, dass ausreichend Silikon aufgetragen wurde.

Einstellen und Instandhalten des Schrank & Austauschen der Komponenten (Forts.)

Schwenktürschloss & Austauschen der Nocke

Die Tür muss sich in geöffneter Stellung befinden, damit Sie fortfahren können.

Vorgehensweise: Ausbauen der Komponenten

1. Den Masterschlüssel (im mitgelieferten Ersatzschloss-Set) in den Schließzylinder stecken.
2. Den Schlüssel drehen und ziehen, um den Zylinder aus der Zylinderbuchse zu entnehmen.
3. Schlossriegel unten aus der Zylinderbuchse ziehen.

Vorgehensweise: Einbauen der Komponenten

1. Schlossriegel unten in die Zylinderbuchse einführen.
2. Den Schließzylinder mit dem Masterschlüssel in die Zylinderbuchse einsetzen.

BITTE BEACHTEN: Der Stift an der Rückseite des Schließzylinders muss an der Aussparung im Schlossriegel ausgerichtet sein. Siehe Abb. 3.

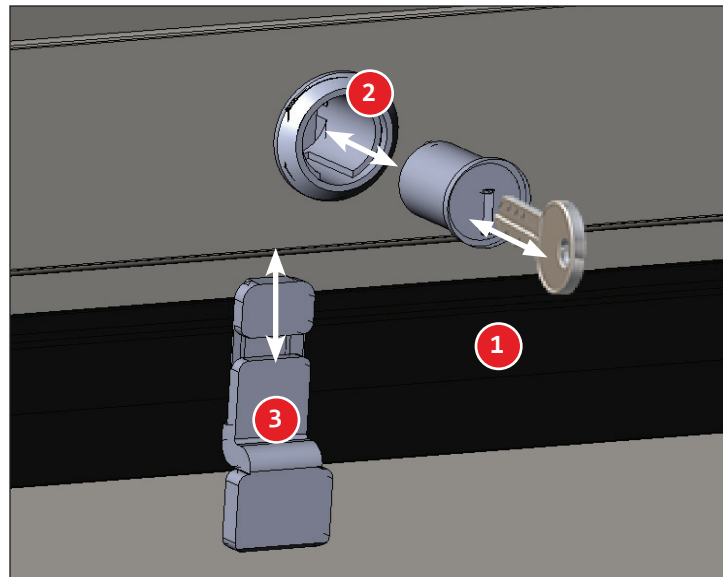


Abb. 1 Ein-/Ausbau der Komponenten – Vorderansicht

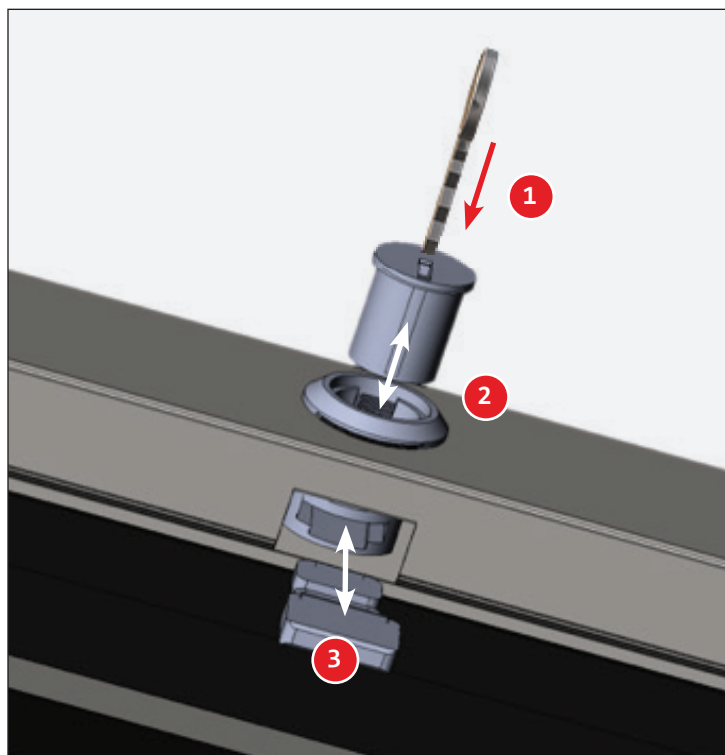


Abb. 2 Ein-/Ausbau der Komponenten – Ansicht von unten

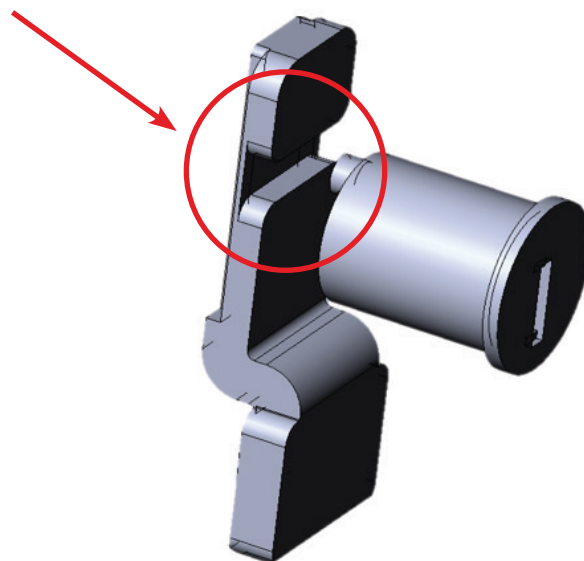


Abb. 3 Aussparung in Schlossriegel

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Wartungsanweisungen finden Sie im Medien-Center unter

www.truemfg.com

